Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

34 (20.1.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** **Auswärts:** bei **Abholung** am Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Pr

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern **„Karlsruher Unterhaltungsblatt"**, monatlich 2 Nummern **„Kurier"**, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 **Sommer-** u. 1 **Winter-Fahrplanbuch** und 1 **schöner Wandkalender**, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In **Karlsruhe** und nächster **Umgebung** über **20 000** Abonnenten.

Nr. 34. — **Karlsruhe, Samstag den 20. Januar 1906.** — Telephon-Nr. 86. — **22. Jahrgang.**

Nr. 5 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger" der „Badischen Presse" wurde heute ausgegeben und enthält die **neueste** Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen** und **Ladenlokale.**

Die heutige Mittagausgabe Nr. 33 umfaßt 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 34 umfaßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 6; zusammen:

28 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Zur Einkreisung Morengas." (Mit Karte.) — „Restaurierte Burgen." Von Georg Putz-Kissingen. — „Der Papst auf einem Spaziergang in den vatikanischen Gärten." (Illustr.) — „Bischof Theodor Weber †. (Mit Bild.) — „Die deutschen Interessen in Marokko." (Mit Karte.) — „Räselecke."

Badische Chronik.

Karlsruhe, 19. Jan. An Badens Frauen! betitelt sich ein **Aufruf,** der in diesen Tagen durch das ganze Land verbreitet werden wird und dem **Unterstützung** zu gewähren sich in allen Orten Ausschüsse bilden. J. K. H. der **Großherzogin** soll in dankbarer Würdigung ihres segensreichen Wirkens zum Wohle des Landes zu ihrem im Herbst dieses Jahres stattfindenden **goldenen Ehejubiläum** von **Badens Frauen** eine **Gabe dargebracht** werden.

Mannheim, 19. Jan. Die **Sammlung** für die **Opfer der russischen Judenverfolgung** hat hier die Summe von **112 843 M** 65 ₰ ergeben.

P. **Tauberbischofsheim,** 18. Jan. Der längst gewünschte **Schulhausbau** hier wird demnächst in Angriff genommen, nachdem die Baupläne noch zur endgültigen Entscheidung den maßgebenden Behörden zur Einsicht vorgelegt waren. Sie wurden gefertigt von Herrn Werkmeister A. Heß jr. hier, der auch die Bauleitung erhält. Im neuen Schulhaus sind vorgesehen acht Lehrsäle, ein Aufenthaltssaal, ein Industrieschulsaal, ein Lehrerzimmer, ein Lehrmittelzimmer und ein Dienerzimmer, im Kellerstock für die Kochschule ein Lehrzimmer und Küche. Der Neubau soll mit Zentralheizung und Ventilation versehen werden. Der **Kostenvoranschlag** beträgt **150 000 Mark** einschließlich der Heizungs- und Ventilationsanlagen, sowie des Schülerbades. Bis Spätjahr 1907 soll das neue Schulhaus bezogen werden können.

Δ **Kürnbach** (Amt Bretten), 16. Jan. Der rührige hiesige **Gesangverein „Liederkranz"** veranstaltete am letzten Samstag abend unter Mitwirkung mehrerer Musikfreunde ein **Wohltätigkeitskonzert** zugunsten unserer **Afrikakrieger.** Das Programm umfaßte 18 Nummern: Chöre, Violin- und Gesangssoli, Trios und Ensemblenummern für Flöte, Violinen und Klavier. Herr Hauptlehrer **Kolb** hier, dessen Bemühungen es gelang, den Abend zu einem solch schönen zu gestalten, gebührt deshalb herzlicher Dank. Ebenso seiner wackeren, wohlgeschulten Sängerschar. In uneigennütziger Weise stellten die Herren Lehrer **Krieg** (hier), **Kellermann** (Münzesheim), **Hörcher** und **Neubert** (Sulzfeld), **Büchner** (Flehingen) und die beiden Karlsruher Hauptlehrer **Bernhard** und **Ziegler** ihr Können in den Dienst der guten Sache. In einer herzlichen Ansprache wies Herr **Huber,** der Vorstand des hiesigen Militärvereins, auf den guten Zweck der Veranstaltung hin. Herr Pfarrer **Sedlaczek** schilderte die Leiden, denen unsere braven Söhne in Afrika ausgesetzt sind und forderte die Anwesenden zu einem Hoch auf die Afrikakrieger auf, das mit Begeisterung aufgenommen wurde. Der Erfolg des Abends war ein so erfreulicher gewesen: Die Tellersammlung ergab 105 M, sodaß nach Abzug der Barauslagen die schöne Summe von 83 M als Liebesgabe abgeschickt werden konnte.

Δ **Baden-Baden,** 19. Jan. Der hiesige **Gewerbeverein und Handwerkerverband,** der unter Leitung seines Vorstandes, Herrn Schlossermeister **G. Damm** eine rege Tätigkeit entfaltet, veranstaltete gestern abend in „Sinners Saalbau" einen Vortragsabend, zu welchem Herr Professor Dr. **Walther** aus Lund mit dem Thema „Japans Entwickelung zur Großmacht, der Krieg in Ostasien und die beteiligten Länder und Völker" als Redner gewonnen. Der Besuch der Veranstaltung war ein sehr zahlreicher und die Ausführungen des Redners durch eine reiche Zahl von Lichtbildern illustriert, fanden allgemeinen Beifall.

X **Vom Schwarzwald,** 19. Jan. In **Triberg** tagte die gutbesuchte Generalversammlung des **Vereins selbständiger Kaufleute des Schwarzwaldes.** Es wurde u. a. beklagt, daß Bäcker usw. in der Zeit, wo andere Kaufleute schließen müssen, andere als Bäckereiwaren verkaufen. In den Vorstand wurden gewählt **Damm**-Furtwangen als erster, R. **Mayer**-St. Georgen als zweiter Vorstand, J. **Morath**-Furtwangen als Schriftführer und **Schädler**-Furtwangen zum Kassier. Bedauert wurde auch der Indifferentismus so vieler Kollegen. **Diemer**-Furtwangen besprach die drohende Frachtbrief- und Quittungssteuer, wodurch gerade der Kleinkaufmann so sehr belastet würde; ein Protest bezw. Eingabe des Landesverbandes fand einmütige Zustimmung. — Die **Spinnerei St. Blasien** hat die erste, 1834 in Deutschland aufgestellte **Turbine** dem Deutschen Museum in München geschenkt.

* **Murg** (A. Säckingen), 19. Jan. Hier beabsichtigen zwei dem Arbeiterstande angehörige Leute, welche zusammen das respektable Alter von gegen 120 Jahren — er soll 73 und es 45 Lenze — zählen, die Ehe miteinander einzugehen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 20. Januar.

= **Landwirtschaftliche Jubiläumsausstellung.** Der **Plan,** der aus Anlaß der goldenen Hochzeit des Großherzogspaares in Aussicht genommenen landwirtschaftlichen Jubiläumsausstellung ist jetzt in der Hauptsache festgestellt. Die Ausstellung findet in der Zeit vom 20.—24. September hier statt. Sie umfaßt **vier Abteilungen:** 1. Landwirtschaftliche Abteilung mit 6 Gruppen, 2. Gartenbauausstellung, 3. Fisch-, Domänen-, Forst- und Jagdausstellung und 4. Bienenausstellung. Als Platz für die Ausstellung ist der Meßplatz in Aussicht genommen. Mit der Ausstellung wird eine Prämiierung verbunden sein. Die Ausstellung soll in der Hauptsache den Charakter einer **badischen Landesausstellung** tragen.

Δ **Das Erholungsheim der Gr. Bad. Staatsbahnbeamten** auf Hofgut Hechtsberg bei Hausach soll demnächst in den festen Besitz des Vereins „Erholungsheim" übergehen. Die Gr. Generaldirektion hat einen jährlichen Zuschuß von 6000 M auf die nächsten zehn Jahre in Aussicht gestellt und im Staatsvoranschlag 1906/7 diese Summe bereits [illegible] gefordert. Dieses Entgegenkommen findet lebhafte Anerkennung [illegible]

Kfl. **Tierschutz.** Freunde des Tierschutzes dürfte interessi[illegible] daß schmerzlos durch Kohlensäure von Wasenmeister Fritz hier, Sch[illegible] hausstraße 17, im vorigen Jahre 270 Hunde und 146 Katzen ge[illegible] daß von Polizeibediensteten und Gendarmen 103 Anzeigen wegen [illegible] quälereien erstattet wurden, von denen auf Mißhandlung von Pfe[illegible] 72, von Hunden 18, Katzen 2 und sonstige Tiere 11 entfielen; en[illegible] daß zur Förderung des Tierschutzes in badischen Schulen 37 224 [illegible] schutzkalender zur Verteilung gelangten.

)—(**Schwarzwaldverein.** Kürzlich ist es gelungen, **junge Burschen** zu ermitteln, welche im Bezirk Ettlingen das Aussichtsgerüst auf dem **Steinig** bei Schluttenbach sowie **Wegweiser** im Ettlinger Wald **mutwillig zerstörten,** so zur Anzeige zu bringen, daß sie empfindlich gestraft wurden. Als Belohnung für den dabei erwiesenen Eifer und die betätigte Aufmerksamkeit erhielten 2 Gendarmen Belohnungen von 30 M und ein Waldhüter eine solche von 10 M.

V **Großh. Konservatorium für Musik.** Das 4. Vorspiel (Ausbildungklassen), welches am Dienstag den 16. Januar, abends 6½ Uhr, im Konzertsaal der Anstalt stattfand, hatte folgendes Programm: 1. Variationen f-moll von J. Haydn (Fräulein Mina Ambos). 2. Rondo, C-dur, op. 73 für 2 Klaviere von Fr. Chopin (Fräulein Helene Ritter und Fräulein Hilda Schanz). 3. a) Recitatio und Arie aus „Messias" von G. F. Händel. b) Der Tod und das Mädchen von Fr. Schubert (Fräulein Maria Kirn, Begleitung: Fräulein Elise Eisengrein). 4. Variationen über ein Thema von Händel, B-dur, von J. Brahms (Fräulein Hedwig Diefenbacher). 5. Konzert a-moll I. Satz von J. N. Hummel (Fräulein Amalie Müller, Begleitung: Fräulein Emma Benckiser). 6. Sonate op. 100 A-dur für Klavier und Violine von J. Brahms (Herr Rudolf Sprenger und Fräulein Lina Sprenger). Das nächste Vorspiel (Vorbereitungsklassen) findet Dienstag, den 23. Januar, abends 6½ Uhr, im Konzert saal der Anstalt statt.

♂ **Der Verein der Deutschen Kaufleute** (Ortsverein Karlsruhe) veranstaltete am 15. Januar d. Js. im Kolosseum einen öffentlichen Vortrag mit dem Thema „Zur Steuer der Wahrheit", der 8 Uhr-Ladenschluß in Karlsruhe in historischer sowie sozialpolitischer Betrachtung. Nach dem Referat des Herrn Matheus wurde mit allen gegen 2 Stimmen eine **Resolution** mit folgendem **Wortlaut** angenommen: Die heute am 15. ds. vom Verein der Deutschen Kaufleute einberufene im Kolosseum tagende von Angehörigen des Handels und der Industrie stark besuchte öffentliche Versammlung erklärt: Die vom Verein der Deutschen Kaufleute aufgestellte Behauptung, daß ihm der 8 Uhr-Ladenschluß in Karlsruhe zu verdanken sei, entspricht der Wahrheit. Die sehr stark vertretenen Gegner haben es nicht vermocht, auch nur eine einzige Silbe der aktenmäßigen Darstellung der 8 Uhr-Ladenschlußbewegung zu entkräften geschweige denn zu widerlegen. Gegen das Gebahren der Antisemiten in dieser Versammlung, die statt sachlicher Erörterung nur ihre verhetzende Agitation betrieben und die Ruhe der Versammlung in unanständiger Weise störten, legen die Versammelten energischen Protest ein. Den sich in gewohnter rüder Weise vollziehenden Abzug der Antisemiten vor dem Schlußwort des Referenten betrachten die Versammelten als Feigheit.

M. **Arbeiterbildungsverein.** Am kommenden Montag veranstaltet derselbe im Rahmen seiner üblichen Vortragsabende eine Feier zum Gedächtnis an den 150. Geburtstag von **W. A. Mozart.** Den instrumentalen Teil der Vorträge hat in freundlicher Weise das Konservatorium des Herrn **Th. Munz** übernommen; zu Gesangsvorträgen haben sich Frau **Olga Klupp-Fischer** und Herr **Gustav Schlatter** bereit erklärt. Außer der Einleitungsrede des Herrn Direktor Th. Munz wird er zum besseren Verständnis jeder Nummer kurze Erläuterungen vorausschicken. Der Besuch ist unentgeltlich.

⊙ **Fußballwettspiele.** Für **Sonntag** sind folgende **Wettspiele** auf dem **Sportplatz** des K. F. V. in Aussicht genommen: Morgens **10 Uhr: Fußball-Verein** III = **Weststadt** II, mittags **2 Uhr: Fußball-Verein** II = **Germania Beiertheim** I, **3½ Uhr: Fußball-Verein** I = **Ha**[illegible]

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A.H. **Karlsruhe,** 20. Jan. Der **Lieder- und Balladenabend,** welchen Frl. **Gabriele von Weech** gestern abend in Gemeinschaft mit dem Kgl. Kammersänger Herrn Hans **Buff-Gießen** aus Dresden im Museumssaale veranstaltete, hatte ein ebenso zahlreiches wie gewähltes Publikum angezogen. Auch J. Kgl. Hoh. die **Großherzogin,** sowie S. Gr. Hoh. Prinz **Max** waren hierzu erschienen. Frl. **v. Weech** bereitete mit ihren Liedvorträgen ihren Hörern eine äußerst angenehme Ueberraschung: sie zeigte einen Fortschritt und ein Reifen in ihrer Kunst, wie es nicht oft zu finden. Bei ihrem letzten hiesigen Konzertabend war der Wunsch nach einer stärkeren seelischen Durchdringung ihrer Darbietungen noch vorherrschend gewesen —: Diesmal zeigte sie ein Sich Vertiefen in die einzelnen Lieder, ein Mitempfinden jeder Stimmung, ein Mitleben jedes Moments, daß dadurch ihre Vorträge erfüllt waren von dem Reiz einer echten künstlerischen Persönlichkeit und man immer wieder gern sich ihren Darbietungen hingab. Das auszusprechen macht besondere Freude in einer Zeit, wo einerseits das l'art pour l'art auch vor dem Konzertsaal nicht Halt macht und man auf der anderen Seite in der bloßen Vorführung eines schönen und geschulten Stimmenmaterials die Erfordernisse der Gesangskunst erfüllt glaubt. Auch Frl. von Weechs Stimme hat, ob ihr Umfang auch nicht allzugroß, ihre Vorzüge; auch ihre Schulung ist ganz vortrefflich und vor allem ihr Piano von zarter Weichheit. Das Beste ihrer Kunst ist aber bei alledem die warmbeseelte individuelle Art ihres Vortrags, die weit über das gewohnte Maß des Tages hinausreicht und bei dem Entschluß der Sängerin, sich in Karlsruhe als Gesangslehrerin niederzulassen, sicherlich eine nicht geringere Anziehungskraft bilden wird, wie sie ihr gestern immer neuen herzlichen Beifall eintrug.

Die entzückenden Lieder von Cornelius kamen auf diese Weise ganz vorzüglich zur Wiedergabe und unter ihnen als Perle das zauberische „Komm wir wandeln zusammen im Mondschein". Aber auch die lieblichen Schubertlieder „Romanze", „Frühlingsglaube" und „Lachen und Weinen" und Rich. Strauß „Heimkehr" dürfen dabei nicht vergessen werden. Ihre Mitwirkung in den Schumannschen Lied-Duetten und dem lyrisch-dramatischen Duo aus Cornelius „Barbier von Bagdad" und Gounods „Romeo und Julie" war von ebenso anmutiger wie leidenschaftlicher Gestaltung.

Ueberhaupt wirkten die Duette sehr schön und gaben auch dem S[illegible]ger des Abends, Herrn **Buff-Gießen,** das rechte und verdiente Relief. In den Sologesängen hatte dieser dann Gelegenheit sich als lyrischer Tenor von einem bemerkenswerten kraftvollen und geschulten Organ bei einer fertigen musikalischen Sicherheit zu erweisen. Und diesen Reichtum an Stimmaterial gab der Sänger verschwenderisch von sich. Das kam dann zwar gar oftmals zu dem innersten Gehalt dessen, was er vortrug, in einen gewissen Gegensatz und es machte sich etwas seltsam, wenn in „Heimliche Aufforderung" von Richard Strauß oder desselben Komponisten „Cäcilie" die verhaltene Glut einer sehnsüchtigen Leidenschaft wie im Triumphgesang verkündet ward. Aber an dem Beifall des Publikums konnte man merken, daß auch „der Vortrag machte des Sängers Glück".

Sehr anerkennenswert war die Begleitung am Klavier durch Herrn Kapellmeister Georg **Hofmann,** der dieselbe mit feinkünstlerischem Eingehen auf die Intentionen der Sänger wie der Komponisten zugleich durchführte.

Karlsruhe, 19. Jan. Zur **„Lachner Gedächtnisfeier" des Instrumental-Vereins** wird uns geschrieben: Gelegentlich der hiesigen Erstaufführung der Arie **„Vineta"** von **Vinzenz Lachner** im Konzertsaal am 17. März 1891 im 3. Cäcilienvereinskonzert unter Leitung des damals 80jährigen Komponisten vernahmen wir von ihm deren Entstehung in folgendem Hergang: „Es war Anfangs der 60. Jahre, als ich zu Mannheim die Oper „Vineta" des Berliner Komponisten Rob. Wuerst einstudierte; die nahe Aufführung schien jedoch an dem entschiedenen Widerstande der Primadonna gegen eine sogenannte undankbare, in Wahrheit äußerst schwierige Arie zu scheitern. Da alles zureden vergeblich, das Musikstück szenisch nicht zu umgehen und auch der Komponist zu keiner Abänderung zu bewegen war, entschloß ich mich endlich, eine ganz neue Arie zu schreiben, die ich den Vortrags- und Stimmitteln der sonst vortrefflichen Sängerin so zu sagen auf den Leib schnitt. Es wurde dabei unter uns strenges Geheimhalten verabredet. — Die Aufführung der Vineta entlockte dem Publikum auch nicht das geringste Beifallszeichen, trotz der hübschen aber ungenügend dramatischen Musik; es stand sogar eine schließliche demonstrative Ablehnung in Aussicht. Kurz vor dem Ende der Oper jedoch errang die Sängerin mit der ihr angepaßten Arie rauschenden Beifall, Hervorruf und Dacapo. Der Abend war wenigstens zum Teil gerettet. Man denke sich aber das Erstaunen des heimponisten Wuerst. Höchst niedergeschlagen über die tiefe [illegible] seines Werkes und doch wieder erfreut über das rettende Kuckucksei ließ er sich gleichwohl von mir über die zwingenden Gründe meines eigenmächtigen Eingreifens in sein Werk belehren und billigte sie, wenn auch mit gemischten Gefühlen. Vineta erlebte nur 3 Aufführungen und mit dem Tode des Komponisten 1881 erlosch für mich der Grund, die Arie ferner hinter Schloß und Riegel zu halten. Erst seit kurzem hat die besprochene Arie in der reichbegabten und gefeierten Künstlerin Frau Frieda Hoeck-Lechner eine treffliche Interpretin gefunden und durch dieselbe in München, Stuttgart, Baden, Erfurt mit entschiedenem Erfolg zu Gehör gebracht. — Karlsruhe, 13. März 1891. Vinz. Lachner."

= **Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.** Am Samstag den 27. Januar, dem Geburtstage des **Kaisers,** wird zur Feier der **150. Wiederkehr von Mozarts Geburtstag** das Jugendwerk des Meisters **„Idomeneus"** bei festlich beleuchtetem Hause in neuer Einstudierung in Szene gehen. Das Werk wurde am 9. September 1861 hier zum erstenmal aufgeführt und seit jenem Jahre nicht mehr gegeben. Die Hauptpartien werden von den Damen Faßbänder (Idamantes), Hösl (Electra), von Westhoven (Ilia) und Herrn Remond (Titelpartie) gesungen werden. — In der Oper gelangt am Dienstag den 23. Verdis **„Troubadour"** und darauffolgend die Balletidylle **„Frühlingszauber"** von Joachim Albrecht, Prinz von Preußen, und am Sonntag den 28. **„Mignon"** zur Aufführung. — Am Montag den 22. findet eine Wiederholung von **„Die Welt, in der man sich langweilt"** mit Frau Pix als „Herzogin" statt. Das Schauspiel bringt am Donnerstag den 25. **„Die Condottieri",** am Freitag den 26. **„Der Verschwender"** und am Montag den 29. **„Hans Huckebein".** Für Anfang Februar ist eine Neueinstudierung von Shakespeares **„Macbeth"** in Aussicht genommen.

X **Badischer Kunstverein.** (In den Ladenräumen des Erdgeschosses Verkaufsstelle mit Ausstellung verbunden.) Neu zugegangen: W. Besig, Capri: „Kollektion". J. van Brackel, Cleve: „Feldarbeiter". M. Cramer, Hamburg: „Blaue Trauben", „Orangen", „Citronen". H. Cramer, Hamburg: „In Fingers Gärtnerei", „Drei Rosen". G. Haenel, Dresden: „Cantone". A. Kaulbach, Berlin: „Magst mi?" A. Rieper, München: „Sechs Pastellzeichnungen". Prof. M. Roman, Karlsruhe: „Castel Madama b. Tivoli". E. Rötteken, Grötzingen: „Landschaften". Prof. L. Schmid-Reutte, Karlsruhe: „Studien". D. Stocker, Stuttgart:

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

[illegible] Abg. Müller-Meiningen gegenüber auf **Ehrenwort verpflichtet**, sein **Reichstagsmandat niederzulegen.** Fr. D. Pr.

hd **Leipzig**, 20. Jan. Das „Leipz. Tagebl." erfährt aus zuverlässiger Quelle, daß in **allernächster Zeit ein Erlaß** veröffentlicht werden wird, wodurch das **medizinische Studium** in ganz **Deutschland** den **Abiturienten der Oberrealschulen freigegeben** wird, **trotz des Widerstandes** von **Sachsen** und **Bayern** im Bundesrat.

hd **Luxemberg**, 20. Jan. Das **Hofmarschallamt** meldet aus Schloß **Hohenburg: „Der Großherzog ist nicht unbedenklich erkrankt.** Es handelt sich um **Zirkulationsstörungen des Blutes** infolge mangelhafter **Herztätigkeit.** Eine **neue Blutung im Gehirn** liegt offenbar **nicht** vor. Gezeichnet Professor Dr. Bauer. Dr. Gröschl."

hd **Temesvar**, 20. Jan. Die **Gendarmerie beschlagnahmte** bei der **rumänischen Bevölkerung des Komitats** große Mengen **Schußwaffen und Munition.**

v. L. **Paris**, 20. Jan. In Frankreich hält man nach den erfolgreichen Fahrten des „Lebaudy 1905" im vergangenen Jahre das Problem des **lenkbaren Luftschiffes** für **endgültig gelöst.** Dies neue Transport- und Nachrichtenmittel soll **sofort militärisch verwendet** werden, indem man nach und nach **alle wichtigeren Festungen** mit einem **Luftschiff** ausstatten will. Der **„Lebaudy 1905"** ist bereits endgültig der Festung **Toul**, von der aus er seine letzten größeren Fahrten unternahm, zugewiesen worden. Als „Hafen" dient ihm eine frühere Reitbahn, in der man den Boden genügend tief ausgehoben hat, um dem Fahrzeug Raum zu geben. Hier bleibt das neuartige Verteidigungsmittel zur Verwendung bereit. Als **Führer** des Fahrzeuges bei Uebungen und im Kriege ist der **Kapitän Boyer** designiert, der bei den meisten Fahrten an Bord war. Nach französischen Nachrichten ist bereits mit dem Bau eines neuen „Lenkbaren" begonnen worden, das den Namen „Lebaudy 1906" erhält.

= **Toulon**, 20. Jan. An den **Toren des Arsenals** und anderer **Marinegebäude** sowie in der **Kaserne** von **Hyères** wurden in der verflossenen **Nacht** abermals **antimilitaristische Aufrufe** angeschlagen. Mehrere **Arsenalarbeiter**, welche diese **Aufrufe mitunterzeichnet haben**, werden **entlassen** werden.

hd **Brest**, 20. Jan. „Evening Standard" wird telegraphiert, daß **vier Polizisten** nach der **Insel Ushant** gegangen sind, um nach einem angeblichen **deutschen Grafen Neuton** und seinem **Chauffeur Husson** zu forschen, die der **Spionage** bezichtigt werden. Beide seien nicht auf dem Dampfer „Louise" nach Ushant hinübergefahren, dem üblichen Verkehrsmittel für die Insel.

= **London**, 19. Jan. (Reuter.) Nach einer Depesche aus Aldershot beabsichtigt das **Kriegsdepartement**, die **gesamten Küstenverteidigungswerke** von der **Themse** bis nach **Plymouth** mit **sechs- und neunzölligen Geschützen neu zu armieren** und die gegenwärtige Armierung von vier- und siebenzölligen zurückzuziehen.

hd **Konstantinopel**, 20. Jan. Der **Sultan** hat durch eine **Irade** befohlen, bei den französischen **Creuzot-Werken** einen **Torpedojäger, 2 Transportschiffe** und **2 Küstenverteidigungsschiffe** zu bestellen. Der Wert des Auftrags beläuft sich auf 600 000 Pfd. türkisch.

Sozialdemokratische Demonstrationen.

☲ **Berlin**, 20. Jan. Der **„Vorwärts"** enthält die **Einberufung** für morgen mittag 12 Uhr von **31 Protestversammlungen** in **Berlin**, in denen unter anderen **Referenten** sind: Arons, Bebel, Richard Fischer, Heine, Herzfeld, Ledebour und Singer, sowie von **62 Versammlungen** in Orten des Wahlkreises **Teltow-Beeskow-Charlottenburg** und des Wahlkreises **Nieder-Barnim.** In allen lautet die Tagesordnung: „Gegen die Volksentrechtung und Volksknechtung".

= **Plauen, i. V.**, 20. Jan. Wie der „Vogtländische [illegible] meldet, ist die für [illegible]

[illegible] Ausstellungsplakat, sowie der Aufruf, der vom Ausstellungsvorstand nunmehr an die Künstler versandt wird. Außerdem wurden verschiedene Einzelheiten der Ausstellung und des Neubaues der Kunsthalle erörtert, wobei außer Professor Dill auch der Erbauer der Kunsthalle, Professor Billing, eine Reihe interessanter Mitteilungen machte. Der Vorflügel der Kunsthalle wird rechts und links zwei provisorische Anbauten erhalten, so daß weitere günstige Malerei und Skulptur geschaffen werden könne. Die Parterreflügel des Hauptgebäudes werden von der Bauleitung vorläufig im Innern im Rohbau belassen, um dort hervorragenden Künstlern Gelegenheit zur Entfaltung individueller Raumkunst zu geben. Zur Ausstattung dieser Räume, die eine besonders hervorragende Sehenswürdigkeit bilden werden, sind Verhandlungen mit einer Reihe erstklassiger Künstler eingeleitet. Aus all dem ist ersichtlich, daß auch die Arbeiten für die Kunstausstellung rüstigen Fortgang nehmen, und für den künstlerischen Erfolg dürfte außer dem tatkräftigen und zielbewußten Auftreten der leitenden Männer auch die Tatsache bürgen, daß **die Kunstwelt der hiesigen Jubiläums-Ausstellung ein ganz außergewöhnliches Interesse entgegenbringt**, wofür jetzt schon zahlreiche Beweise vorliegen.

* **Heidelberg**, 18. Jan. Das **6. Bachvereinskonzert** findet am Montag den 22. ds., abends halb 8 Uhr, im großen Saal der Heidelberger Stadthalle als **Mozartfeier** statt. Veranstaltet wird das Konzert von dem durch Mitglieder der Karlsruher Hofkapelle und Heidelberger Instrumentalisten verstärkten städtischen Orchester, unter Leitung des Professors Dr. Philipp **Wolfrum** und unter Mitwirkung der Frau Hofopernsängerin **Ada von Westhoven** aus Karlsruhe, vom Bachverein und akademischen Gesangvereinen mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart.

* **Wiesloch**, 19. Jan. Bei dem Aushub von Erde zur Herstellung der Bahnüberführungs-Station Wiesloch wurden in den letzten Tagen im Gewann Eichelweg bis jetzt ca. 20. **Gräber** mit zum Teil noch gut erhaltenen **Skeletten**, sowie Schilder und Schwerter vorgefunden. Man vermutet lt. „Hdlb. Tgbl.", auf einen **römischen Friedhof** gestoßen zu sein. Die Gräber sind in derselben Ordnung, wie diejenigen der **Jetztzeit hergestellt.**

Personen zu einer polizeilich verbotenen Metallarbeiter-Ver[illegible]**ng** einfanden, blieb die öffentliche **Ordnung** vollständig **gewahrt.**

Hamburg, 20. Jan. Die **Polizeibehörde** veröffentlicht folgenden [illegible] „Es wird in Erinnerung gebracht, daß **Versammlungen unter** [illegible]**himmel ohne Erlaubnis** der **Polizeibehörde** nach § 3 des Ham[illegible]-Gesetzes betr. das Versammlungs- und Vereinigungsrecht **ver**[illegible]**ot.** Bis auf weiteres wird diese Erlaubnis nicht erteilt werden. [illegible]**berufer** und Teilnehmer von unerlaubten Versammlungen [illegible]**ich strafbar.**

Hamburg, 20. Jan. **Amtlich** wird bekannt gegeben, daß bis [illegible] **Personen**, darunter eine **weibliche**, wegen **Beteiligung** an den [illegible] **verhaftet** wurden. Gegen dieselben wird voraussichtlich An[illegible]gen **Landfriedensbruch** erhoben werden.

Hamburg, 20. Jan. Die **Altonaer Polizei untersagte** [illegible]**haben der Anschlagsäulen die Plakatierung der Aufrufe** [illegible] Besuch der **Demonstrations-Versammlungen** am morgigen Sonntag.

Frankreich und Venezuela.

hd **Paris**, 20. Jan. Präsident **Castro** ließ 20 **venezolanische Notablen**, zum Teil frühere **Deputierte**, die wegen ihrer **französisch-freundlichen Gesinnung** bekannt sind, ohne jeden Anlaß ins **Gefängnis** werfen. Man **fürchtet**, daß er sie nach einem **Scheinprozeß erschießen** lassen werde.

Die englischen Unterhauswahlen.

hd **London**, 20. Jan. Bis Mitternacht wurden **428 Wahlresultate** bekannt. Hiervon entfallen auf die **Liberalen** 226, auf die **Arbeiterpartei** 35, auf die **Unionisten** 96 und die **irischen Nationalisten** 72. Die **Ministeriellen gewannen** bis jetzt **149 Sitze**, nämlich 121 Liberale und 28 Arbeiter-Kandidaten. Die **Unionisten** gewannen 4 und die **Nationalisten** einen Sitz.

Die Marokko-Konferenz.

= **Paris**, 20. Jan. In einem gestern abend im **Saal** der **Freimaurerloge „Grand Orient"** unter dem Vorsitz des Akademikers Anatol **France** stattgehabten überaus stark besuchten **Meeting** hielt **Jaurès** eine **Rede** über die **Konferenz** in **Algeciras**, in welcher er zunächst das **Vergehen** des früheren Ministers **Delcassé** in der **Marokkoangelegenheit** aufs **schärfste kritisierte.**

Delcassé habe die im Jahre 1880 auf der **Madrider Konferenz anerkannten Rechte** der **europäischen Staaten verletzt** und **gegen Deutschland** eine **herausfordernde** und **beleidigende Haltung** beobachtet. Man muß **eingestehen**, daß der **Protest Deutschlands** gegen die Marokkopolitik Delcassés **gerechtfertigt** war, denn **Delcassé** habe an **Taillandier** in der Tat **Weisungen** gegeben, welche das **Protektorat** über **Marokko**, die **Abdankung** des **Sultans** und das **Monopol Frankreichs** bezüglich des **Militärs**, der **Polizei**, der **Finanzen** und des **Handels Marokkos** bezweckten.

Aber auch die **deutsche Diplomatie**, betonte **Jaurès**, habe eine **schwere Verantwortung** auf sich geladen, denn anstatt auf die **Weisheit** und **Friedensliebe** des **französischen Volkes** zu **vertrauen**, habe sie durch ihr **schroffes** und **gewaltsames Vorgehen Beunruhigung** hervorgerufen. **Delcassé** habe durch seine **Politik** der **Entente cordiale** mit **England** eine **feindselige Tendenz** gegen **Deutschland** verliehen. Was die **englische Rivalität** gegen **Deutschland** anlange, so muß man es als **durchaus unrichtig** bezeichnen, daß die **Industrie Englands von der Deutschlands bedroht** werde, denn sie sei gegenwärtig mit **Aufträgen überhäuft** wie **noch niemals zuvor.** Nur die **englischen Schiffahrtsgesellschaften** hätten die **deutsche Konkurrenz** zu **fürchten** und um **ihretwillen** hätten die **Unternehmer** und die ihnen nahestehende **Presse Frankreich gegen Deutschland aufgehetzt.**

Das **demokratische Frankreich** wolle und brauche den **Frieden** zum **Ausbau** seiner **Freiheit** und zur **Entwickelung** seiner **sozialen Bestrebungen.** Die **Konferenz** von **Algeciras** müsse eine **endgiltige** und **dauernde Lösung** bringen; die **marokkanische Frage** müsse **aus der Welt geschafft** werden, damit der **Druck** und die **Unsicherheit**, die auf **Europa** lasten, endlich **aufhören.** (Stürmischer Beifall.)

Nach dem Frieden in Ostasien.

= **Peking**, 20. Jan. Die **chinesische Regierung** hat eine Reihe von **Bestimmungen** für die **Verwaltung** der **Fremdenniederlassungen**, die in **Zukunft eröffnet** werden sollen, erlassen. Dieselben sind **teilweise** nach dem **deutschen System** in **Kiautschou** aufgestellt. Ihr **Zweck** ist, ein **größerer Einfluß** der **chinesischen Behörden**, als dies in den jetzt bestehenden Niederlassungen der Fall ist. Die neuen Bestimmungen sollen Anwendung finden auf die mandschurischen Städte, die demnächst dem **fremden Handel geöffnet** werden sollen.

Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

In Polen.

hd **Petersburg**, 20. Jan. **In Lodz** sind jetzt **über 400 Re**[illegible]**ionäre verhaftet.** Ferner wurde noch ein **Bombenlager** [illegible]**ckt**, wobei infolge einer **Explosion zwei Personen buchstäblich** [illegible]**ssen** wurden. Täglich treffen frische Truppen ein. L.-A.

= **Warschau**, 20. Jan. Der **Mörder des Stationsvorstehers** [illegible]**blin** ist dort **erschossen** worden.

Aus dem sonstigen Reiche.

hd **Petersburg**, 20. Jan. In verschiedenen Teilen Rußlands finden **erneut Unruhen** statt. In der Nähe von **Mohilew** erhoben sich die **Bauern gegen die Behörden.**

In **Tiflis** herrscht noch immer **Anarchie** und **Truppen** werden entsandt, um die **Eisenbahn von Batum nach Tiflis** aus den Händen der **Aufständischen zu entreißen.** Die **Mohamedaner massakrierten 50 Armenier in Agra im Kaukasus.**

hd **Petersburg**, 20. Jan. Nach Privatmeldungen aus **Batum** soll die **dortige Festung** in die **Hände der Revolutionäre** gefallen sein. Infolgedessen sind mehrere **Kriegsschiffe** und **starke Truppenabteilungen** nach dort abgegangen.

= **Petersburg**, 20. Jan. Pet. Tel.-Ag. Die Stadt **Sisran** im Gouvernement **Simbirsk** wurde in den **Kriegszustand** versetzt.

hd **Odessa**, 20. Jan. Im Gouvernement **Cherson** fanden Massenverhaftungen statt. Hier werden viele **Zeitschriften** und **Blätter verboten.**

Meldungen aus **Baku** bestätigen, daß ein **allgemeiner Streik** dort **unvermeidlich** ist. Im Gouvernement **Bessarabien** hält die **antisemitische Propaganda** die Bevölkerung in großer Aufregung. L.-A.

hd **Kiew**, 20. Jan. Gestern drangen in **Offiziersuniform** verkleidete **Revolutionäre** in die **hiesige Festung** und **raubten** eine große Zahl **Geschosse, Gewehre** und **Dynamit.** Sie luden alles auf einen mitgebrachten Wagen und eilten dann davon.

Telegraphische Kursberichte

vom 20. Januar.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)	
Oest. Cred.-A.	212.30
Disc. Com.-A.	188.80
Dresdener	166.—
Oest. Staatsb.-A.	142.75
Lombarden	22.90
Gotthardbahn-A.	197.50
Tendenz: fest.	

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).	
Wechsel Amsterd.	168.97
„ London	204.25
„ Paris	813.75
„ Wien	850.5
„ Italien	812.25
Privatdiskonto	3 13/16
Napoleons	16.28
3% Deutsche Reichs-Anleihe	88.90
3½% do.	100.90
Pr. Cons.	101.—
5% Italiener	106.—
4½% Portug.	68.—
4% Russ. Staatsr.	84.80
4% Serben	81.30
4% Span. Ext.	91.90
4% Oest. Goldr.	100.30
4½% Oest. Silber	101.10
5% Ungar. Goldr.	96.70
Ungar. Silber	96.10
5% Argentinier	102.90
5% South. Pref.	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	—.—
Diskonto	188.80
Darmst. Bank	148.—
Schaaffh. „	164.70
Deutsche „	241.75
Dresdener „	166.—
Badische „	130.50
Rhein. Kredit-Bk.	141.40
„ Hyp.-Bk.	210.80
Länderbank	—.—
Wiener B.-B.	144.50
Ottomanbank	121.—
Harpener	215.90
Gelsenk.	226.50
Laurahütte	247.—
Bochum	245.50
Hibernia	—.—
4% Bad.	103.10
3½% „ 1903	—.—
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	98.90
dto. i. M.	99.95
3½% 1892 94	99.95
3½% Bad. 1900	100.—
3½% „ 1902	100.—
3½% „ 1904	100.—
4% Griechen	53.60
5% Argentinier	—.—
5% Chinesen	102.80
4% „	98.35
5% Mexikaner	102.80
5% „ I—III	99.95
3% „	67.10
4% Russen	84.40
Türkenlose	141.20
D. Türken	91.40
Pfälz. Hyp.-Bk.	199.80
Oberrh. Bank	—.—
Berliner Bank	—.—
Bad. Zuckerf.	112.—
Maschin. Gritzner	211.50
Karlsr. Maschin.	230.—
A. Elektr.-Gesell.	218.50
Schuckert	129.—
Nordd. Lloyd	127.—
Packetfahrt	166.90
3½% Karlsr.	—.—

Nachbörse (2¼ Uhr Nachm.)	
Kredit	212.30
Diskonto	188.80
Staatsbahn	142.80
Lombarden	23.90
Tendenz: fest.	
4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.90
4% „ „ 1907	100.70
3½% „ „	96.
3½% „ „ 1904	96.—
3½% „ „ 1914	97.60
Berlin (Anfangskurse).	
Kredit-Aktien	—.—
Diskonto-Komm.	188.60
Deutsche Bank	241.70
Berl. Handelsg.	173.—
Bochum. Gußstahl	124.60
Laurahütte	247.50
Harpener	216.20
Dortmunder	95.60
Balt. u. Ohio	117.20
Tendenz: fest.	

Berlin (Schlußkurse).	
4% Bad.	103.—
3½% „ 1904	100.—
3½% Reichsanl.	101.—
3% „	88.80
3½% Preuß.	101.10
3% „	88.90
Kredit	211.90
Diskonto	188.40
Dresdener Bank	166.—
Nat.-Bk. f. Dtschl.	130.60
Com.-Disc.	123.50
Staatsbahn	—.—
Bochumer	246.50
Gelsenk. Bergwerk	226.50
Laurahütte	247.70
Harpener	216.50
Hörder	195.—
Dortmund	95.60
A. E.-G.	217.70
Schuckert	128.40
Dynamit Trust	—.—
B. Köln-Rottweil	262.25
D. Metallpatr.-Fk	306.20
Kanada-Pacific	177.60
4½% Japaner	95.90
Privatdiskonto	3⅝
Wien (Vorbörse).	
Kreditaktien	674.½
Staatsbahn	647½
Lombarden	121.—
Marknoten	117.53
Ungar. Goldr.	114.½
Oest. Papierrente	100.—
„ Kronenrente	99.20
Länderbank	443.—
Ung. Kronenrente	96.20
Goldagio	—.—
Paris.	
3% Rente	98.90
Italiener	104.59
Spanier	91.90
Türken	92.60
Türkenlose	140.50
Banque Ottoman	611.
Rio Tinto	16.65
London.	
Debeers	18⅛
Chartered	1⅞
Goldfields	5⅞
Randmines	7½
Eastrand	6¾
Atchison	107.—
Louisv Nashv.	160.—

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

⋕ **Bremen**, 20. Jan. **Abgegangen** am 19. Jan.: „Halle" von Antwerpen, „Schleswig" und „Prinzeß Alice" von Neapel, „Scharnhorst" von Gibraltar; **angekommen** am 19. Jan.: „Friedrich der Große" in Aden, „Neckar" in Newyork, „Preußen" in Hongkong.

Gerichtszeitung.

△ **Karlsruhe**, 17. Jan. **Sitzung der Strafkammer II.** Die An[illegible] gegen den Kaufmann Paul **Zahn** aus Plauen und den Techniker [illegible]**rg Zahn** aus Alexandrien, beide in Pforzheim wohnhaft, wegen [illegible]**gehens** gegen das Feingehaltsgesetz, sowie die Anklagesache gegen den Landwirt Friedrich **Clauß** aus Kürnbach wegen Körperverletzung gelangten nicht zur Verhandlung.

Von der Anklage wegen Beleidigung wurde der Landwirt Johann **Claus**, Christof Sohn, aus Kürnbach freigesprochen.

Unter der Anklage wegen Diebstahls im Rückfall stand die 23 Jahre alte Vergolderin Hermine Karoline **Hecht** aus Pforzheim vor Gericht. Sie entwendete in der Zeit vom 15. bis 25. Oktober aus dem Fabriklokal des Kettenfabrikanten H. Schöpf in Pforzheim, bei dem sie als Vergolderin tätig war, zwei Kolliers, fünf Halsketten und neun Goldplatierte Panzerketten. Die gestohlenen Gegenstände hatten einen Wert von etwa 22 ℳ. Die geständige Angeklagte erhielt 6 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Der Gipser Jakob **Hammer** aus Oestringen fälschte anfangs November zu Oestringen eine von dem Sattlermeister Heinrich Keßler daselbst für die Ortskrankenkasse Eutingen ausgestellte Rechnung über 40 ℳ, welcher Betrag von ihm an Keßler bereits bezahlt worden und ihm von der Ortskrankenkasse Eutingen zu ersetzen war, dadurch, daß er den Betrag auf 1 ℳ 40 ₰ erhöhte. Die so gefälschte Rechnung schickte er an die Ortskrankenkasse Eutingen ein, um diese zu bestimmen, ihm den genannten Betrag auszuzahlen, was aber nicht geschah. Wegen Urkundenfälschung und Betrugsversuchs wurde Hammer zu 10 Wochen Gefängnis, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft, verurteilt.

Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit wurde die Anklage gegen den 28 Jahre alten Landwirt Maximilian **Vollmer** aus Nöttingen wegen Sittlichkeitsverbrechens verhandelt. Gegen den Angeklagten, der sich in den Monaten Oktober und November zu Nöttigen im Sinne des § 176, 3 R. St. G. B. vergangen, erkannte das Gericht auf 7 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Die übrigen auf der Tagesordnung noch verzeichneten Fälle, die Anklagen gegen Magdalena **Hausenstein** geb. Fetterlein in Neuhausen wegen Beleidigung, gegen den Bürgermeister Karl **Steinbach** aus Gondelsheim wegen Beleidigung und gegen den Polizeidiener Julius **Leicht** in Lehningen und dessen Ehefrau wegen Beleidigung, waren Privatklagen, die sämtlich durch Vergleich ihre Erledigung fanden.

▲ **Mannheim**, 19. Jan. Das **Schwurgericht verurteilte den 35 Jahre alten Taglöhner Scherer**, geboren in Zunsweier, zuletzt wohnhaft hier, wegen **Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode** zu **4 Jahren Gefängnis** und 5 Jahren Ehrverlust. Scherer hatte sein eigenes 1½ Jahre altes **Kind in bestialischer Weise mißhandelt.** Das arme Geschöpf erlitt mehrere Schädelverletzungen und Rippenbrüche und starb anderen Tages, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben. Der Angeklagte verübte die Tat in betrunkenem Zustande. — Unter gleicher Anklage hatte sich der 18 Jahre alte Taglöhner Berthold **Mergenthaler** von Nußloch vor den Geschworenen zu verantworten. Er **erstach** am 19. November v. Js. in Nußloch den 28 Jahre alten verheirateten Tüncher Karl Oswald. Das Urteil lautete auf **4 Jahre Gefängnis.**

☲ **Waldshut**, 19. Jan. Der viel angefochtene § 166 R. St. G. B. bildete den Gegenstand der Anklage gegen den am 29. November 1879 zu Altenburg geborenen daselbst wohnhaften, ledigen, katholischen Schlosser **Zureich.** Am 10. November äußerte sich der Angeklagte in der Wirtschaft „zum Adler" öffentlich in roher Weise über die **Hostie**, worin die Anklage eine Beschimpfung einer Einrichtung der römisch-katholischen Kirche erblickte. Der Angeklagte entschuldigte seine Ausdrücke mit großer Betrunkenheit. Er wurde zu einer **Gefängnisstrafe von vier Wochen** verurteilt.

Vermischtes.

= **Berlin**, 20. Jan. (Tel.) Heute vormittag versuchte ein 20jähriger **Mann** namens **Orazinsky** seine **Geliebte**, eine getrennt lebende Frau, in deren **Wohnung** zu **erschießen** und sich dann **selbst zu töten.** Beide wurden schwer verletzt ins Krankenhaus verbracht.

= **Dresden**, 19. Jan. Unter Teilnahme zahlreicher Vertreter der hygienischen Wissenschaft und der meisten deutschen Regierungen wurde heute die Abhaltung einer allgemeinen **internationalen Hygieneausstellung** in **Dresden** für das **Jahr 1910** beschlossen, die vertretenen Regierungen stellten ihre Unterstützung in Aussicht.

hd **Straßburg**, 20. Jan. (Tel.) Der **Justizpalast** in **Belfort** ist dem „Els." zufolge ein **Opfer der Flammen** geworden. Ein **großer Teil der Gerichtsakten ist verbrannt.**

hd **Brüssel**, 20. Jan. (Tel.) Zu dem **Eisenbahnunglück bei Vlissingen** wird noch gemeldet, daß die vier verletzten **deutschen Postbeamten nur leichte Brandwunden** erlitten haben. Der Zug fuhr mit einer Geschwindigkeit von über 90 Kilometer. Die **Explosion** des **Postwagens** wurde durch den **Gasolinbehälter** hervorgerufen. Die **Wagen des Expreßzuges** sind bei dem **Zusammenstoß** sämtlich **umgestürzt.**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 18. Januar 1906.

Die Großherzogliche Generalintendanz der Großherzoglichen Zivilliste hat im allerhöchsten Auftrag den Reinerlös aus dem im Jahre 1905 zum Besuch des Großherzoglichen Wildparks ausgestellten Eintrittskarten im Betrage von 313,50 M der Armenkasse zur Verfügung gestellt. Der Stadtrat nimmt diese Zuwendung mit verbindlichstem Danke an.

Auf Anregung des Vorstandes der **Gewerbeschule** wird beschlossen, als **Ergänzung der Weiterbildungskurse** für das Schuljahr 1905/06 einen sogenannten **Samariterkurs** (Unterricht über den Bau des menschlichen Körpers und Anleitung in der ersten Hilfeleistung bei Unglücksfällen) für freiwillige Schüler der 3. Klasse der fraglichen Anstalt einzurichten und die Leitung der Kurse dem Herrn praktischen Arzt Dr. Genter, Kolonnenarzt der freiwilligen Sanitätskolonne hier, zu übertragen. Die Teilnehmer an dem Kurse haben ein Schulgeld von einer Mark zu entrichten.

Die **elektrische Beleuchtung** des Platzes vor dem **Durlacher Tor** soll erweitert werden. Zu diesem Zwecke wird noch je eine elektrische Lampe inmitten der Kaiserstraße zwischen der Verbrauchssteuerhebestelle Nr. 1 und dem botanischen Institut der technischen Hochschule, sowie in mitten der Ludwig Wilhelmstraße nächst der Bertholdstraße an Querdrähten aufgehängt werden. Die Kosten für diese Maßnahmen mit 2300 M werden im Entwurf des diesjährigen Voranschlags vorgesehen.

Bei eintretender Kälte soll versucht werden, auf dem städtischen **Meßplatze** durch Berieselung desselben eine **Eisbahn** herzustellen. Die städtische Gartendirektion erhält entsprechenden Auftrag.

Gegen das Baugesuch der Frau Professor Eberstein — Errichtung eines Verbindungshauses für das **Korps Alemannia** auf dem Gartengelände Nowacks-Anlage Nr. 4 — werden Einwendungen nicht erhoben.

Dem **Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke**, Bezirksverein Karlsruhe, wird der große Rathaussaal Donnerstag, den 1. Februar d. J., abends von 8 Uhr an, zur Abhaltung eines Vortrages der Frau Professor Götze aus Braunschweig unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Auf Antrag des Kommandos der **Freiwilligen Feuerwehr** wird am 1. März d. J. das von der Stadtgemeinde gestiftete silberne Ehrenzeichen für 20jährige tadellose Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr an 11 Mitglieder des Feuerwehrkorps, das für 40jährige tadelfreie Dienstzeit gestiftete goldene Ehrenzeichen an 2 Mitglieder des Korps feierlich überreicht werden.

Dem bisherigen **Pächter des städtischen Schwimmbades** im Rhein bei Maxau, Wilhelm Siegel III in Knielingen, wird das Bad auf weitere fünf Jahre in Pacht gegeben.

Die aus den Erträgnissen der **Winter-Stiftung** und der **Geheime Rat Vierordt-Stiftung** für das laufende Jahr zu vergebenden **Stipendien** werden entsprechend dem Vorschlage des Großen Rates der technischen Hochschule an drei Studierende bezw. an einen Studierenden der technischen Hochschule verteilt.

Nach Mitteilung Großherzoglicher Staatsanwaltschaft hier wurde Zimmerpolier Josef Berg wegen wiederholter Beleidigung städtischer Straßenbahnschaffner durch Großherzogliches Schöffengericht Karlsruhe zu einer achttägigen Gefängnisstrafe verurteilt.

Die Witwe des vor Kurzem verstorbenen ständig angestellten städtischen Arbeiters Leopold Göpfrich wird in den Bezug des ihr durch das Arbeiterstatut zufallenden Witwengeldes eingewiesen.

Der Neudruck des von Maler Max Frey seinerzeit gefertigten **Reklameplakats** für das städtische Vierordtbad wird der Firma L. Geißendörfer lithographische Kunstanstalt, G. m. b. H. hier, die das günstigste Angebot eingereicht hat, übertragen.

Unbeanstandet werden dem Großherzoglichen Bezirksamt vorgelegt **vier Gesuche** um Aufnahme in den **badischen Staatsverband**, sowie die Gesuche des Güterbestättereibesitzers Eugen von **Steffelin** um Erlaubnis zum Betrieb der Kantine im Hause Bahnhofstraße Nr. 44 und des Wirtes Hermann **Grumann** um Erlaubnis zum Ausschank von Branntwein in seiner Wirtschaft zum „Schützen", Wielandtstraße Nr. 32, letzterem unter Bejahung der Bedürfnisfrage hinsichtlich des Branntweinschanks.

Der **Stadtrat dankt** Herrn Oberbaurat Prof. **Baumeister** für Mitteilung eines Abdrucks einer von ihm im Jahrbuch der Bodenreform veröffentlichten Abhandlung über „die Hauptpunkte von Bauordnungen", Herrn Kaufmann Max **Knopf** hier und der A. **Bielefeldschen Hofbuchhandlung** (Liebermann & Cie.) für dem städtischen Krankenhause zugewendete Unterhaltungslektüre, der **Großen Karnevalsgesellschaft** Karlsruhe für die Einladung zu ihren Sitzungen.

Zum Vollzuge kommen 11 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 296 Ausgabe-Dekreturen über zusammen 242 088,74 M, 91 Einnahme-Dekreturen über zusammen 297 186,73 M, 1 Abgangs-Dekretur über zusammen 10,92 M. 63 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 420 551 M werden nicht beanstandet.

Aus den Karlsruher Varietés.

][**Das Kolosseum** hat seit dem 16. d. M. einige glänzende Nummern in sein Programm aufgenommen. Da ist an erster Stelle zu nennen „**Nirvana**", eine Darstellung farbiger Kolossalgemälde mit dem Schimmelwallach „**Loki**", die schon bei dem vorjährigen Besuch berechtigtes Erstaunen hervorrief. Von den 8 Bildern, die gestellt worden und bei denen der Schimmel wie aus Stein gemeißelt ruhig steht, gehören „Märchen", „Mazzeppas Sturz" und „Krönungsritt der Kaiserin Maria Theresia" zu den schönsten. Auch **Joe Jackson**, ein ganz brillanter Fahrradkünstler, darf den besten Nummern zugezählt werden. Er sucht alles bisher Dagewesene zu übertreffen und weiß auch durch allerlei drollige Streiche die Zuschauer zu amüsieren. Flotte Tänzerinnen und hübsche Sängerinnen sind die 5 **Violettes** und ein Kunstpfeifer comme il faut darf sich **Charles Pauly** nennen. Der Humor kommt auch bei dem italienischen Straßensänger **Takitos** in jeder Hinsicht zu seinem Recht. In das Reich des Ueberirdischen und der Gespenster führen **Nemarc** und **Nilans** mit ihrem mysteriösen Kabinett die Besucher. Die Täuschung ist hier eine ausgezeichnete und man wird sich bei den Tollheiten und gruseligen Geschichten, die auf der Bühne vor sich gehen, aufs beste unterhalten. Auch die Vorführungen des **Bioscop**, der eine Reihe neuer Bilder bringt, und die Vorträge der Soubrette Marga **Bizet**, mehr als des Humoristen Fredy **Waldmüller**, finden den Beifall des Publikums. Das neuengagierte Ensemble bietet dem Besucher so viel des Interessanten, daß ein Abend im Kolosseum niemanden gereuen dürfte.

△ **Im Apollotheater** verbreitet augenblicklich ein neues Künstlervölkchen gute Stimmung. Die Hochturnkünstlerin Miß **Saida** ist in ihren firmen Leistungen ebenso bewundernswert wie die als **Soeurs Carmen** sich prodezierenden Künstlerinnen ersten Ranges, deren waghalsige Darbietungen von reichem Applaus begleitet waren. Die fesche Vortrags-Soubrette Franziska **Francis** fand vielen Beifall, besonders aber auch **Charles** und **Mimie Heyn**, die Cornet-Solisten, die, gleich abwechselungsreich in Kostüm und im musikalischen Vortrag, das Publikum sehr ergötzten. Der mysteriöse Doppelmensch „the great **Pritt**", erregte mit seinen grotesken Klownscherzen mancherlei Heiterkeit, aber er sowohl wie der drastische Gesangskomiker Fritz **Fröhlich** wurden auf derselben Bühne schon durch bessere Leistungen überboten. Die „indischen Gaukler" **Wallini** und **Maja** wußten mit ihren verblüffenden Kunststücken gut zu unterhalten. Die Schlußnummer der „Original-Panal-Compagnie" mit ihrer „Ausstattungs"-Pantomime „Ein ruhiges Zimmer zu vermieten" brachten ein buntes Treiben auf die Bühne, mit komischen Durcheinander-Szenen, die ob auch gerade nicht sehr originell, noch mehrfach zu amüsieren wußten. Im Uebrigen, sei mitgeteilt, daß Sonntag nachmittag 1/4 Uhr Familienvorstellung, Kinder 25 ₰ und Abends 8 Uhr Galavorstellung stattfindet. In beiden Vorstellungen treten sämtliche Attraktionen des erstklassigen Programms auf.

Aus den Nachbarländern.

* **Neustadt a. H.**, 18. Jan. Böse Folgen hatte eine **Eifersuchtsszene**, die sich gestern in der Hintergasse abspielte. Zwei Frauen waren eifersüchtig auf eine Dritte und schlugen sie derart, daß die Aermste nun an **Verfolgungswahnsinn** leidet. Heute nacht artete ihr Zustand in **Tobsucht** aus, so daß die junge Frau heute früh ins städtische Krankenhaus überführt und dort in der Irrenzelle interniert wurde.

= **Darmstadt**, 19. Jan. Die **Bevölkerung des Großherzogtums Hessen** betrug nach der Volkszählung am 1. Dezember 1905: 1 210 719 Personen gegen 1 118 979 am 1. Dezember 1900. Die Zunahme beträgt also 91 740 oder 8,2%.

= **Darmstadt**, 19. Jan. (Tel.) Bezüglich des gemeldeten Vorfalles in der städtischen Tanne ist nach den angestellten Untersuchungen mit Sicherheit anzunehmen, daß es sich um einen **Selbstmordversuch** des krankhaft erregten **Knaben** handelt.

Mitteilungen über offene Stellen.

Kanzleigehilfenstelle auf 1. Februar für die Dauer von 4 Monaten mit einer Jahresvergütung von 900 M beim Großh. Bezirksamt **Schwetzingen** zu besetzen.

Erledigte Stellen für Militäranwärter.

Kreiswegwärter auf Strecke Nr. 6 bei Obergimpern (A. Sinsheim) auf 1. März, Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Sinsheim. Anstellung auf Kündigung mit 456 M Jahreslohn, 107 M Hilfsarbeiterbauschvergütung, 40 M Grasnutzen, ferner für je 6 Jahre 1 Mantel und für 3 Jahre 1 Hut.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

18. Jan.: Immanuel Bidlingmeyer von Obertürkheim, Tapezier hier, mit Marie Vogt von Obersasbach. Heinrich Gebert von Schwaigern, Schneider hier, mit Josephine Anselm von hier. Friedrich Kramer von hier, Rangierer hier, mit Frieda Stahl von hier.

Geburten:

14. Jan.: Ernst Walter, V. August Müller, Lederfärber. — 16. Jan.: Karl Georg, V. Paul Reich, Hauptlehrer. Rosa, V. August Barth, Kutscher. — 18. Jan.: Frieda Hedwig, V. Friedrich Reichenthaler, Schutzmann.

Todesfälle:

17. Jan.: Karoline, alt 7 J., V. Georg Kubach, Landwirt. — 18. Jan.: Wilhelmine Sturm, alt 65 J., Ehefrau des Schreiners Alfred Sturm. Bernhard Pfau, Schlosser, ein Ehemann, alt 70 J.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.
vom 20. Januar 1906.

Die tiefe Depression, welche gestern über der südlichen Ostsee gelegen war, ist nach Finnland abgezogen, doch verursacht sie noch in fast ganz Mitteleuropa trübes oder unbeständiges Wetter mit Regen- und Schneefällen. Die Temperaturen sind zurückgegangen. Ueber Südengland und dem Kanal ist ein barometrisches Maximum erschienen, das sich dem raschen Steigen des Ortsbarometers nach zu schließen, weiter ostwärts ausbreiten wird, es ist deshalb heiteres, stellenweise auch nebliges und kälteres Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Dezember.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
19. Nachts 9 U.	752.2	3.7	4.8	80	NW	bedeckt
20. Mrgs. 7 U.	757.6	2.9	4.9	86	"	"
20. Mitt. 2 U.	760.8	4.5	4.9	78	NNW	"

Höchste Temperatur am 19. Januar 6.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 2.8.

Niederschlagsmenge am 19. Januar 1,9 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 20. Jan., 7 Uhr vorm.: Lugano halbbedeckt 6°, Biarritz heiter 4°, Nizza wolkig 4°, Triest bedeckt 6°, Florenz bedeckt 6°, Rom bedeckt 8°, Cagliari bedeckt 8°, Brindisi halbbedeckt 7°.

Wetterbericht vom Schwarzwald.

b Herrenwies (Kurort), 20. Jan. 25 Zentimeter Schnee.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.
(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 21. Januar:

Apollotheater. 1/4 4 und 8 Uhr Varietevorstellung.
Ev. Bund u. Gustav-Adolf-Verein. 8 Uhr Familienabend i. d. Eintracht.
Fußballverein. 9 Uhr, 2 Uhr und 3 1/2 Uhr Wettspiel.
Fußballklub Phönix. 2 Uhr Wettspiel. Vereinsabend.
Gesangverein Badenia. 7 Uhr Familienabend im Nowack.
Große Karneval-Gesellschaft. 7 Uhr Damensitzung in der Festhalle.
Instrumentalverein. 11.15 Uhr musik. Aufführung in der Eintracht.
Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Salamander. 1. K. R. 4 Uhr Familienzusammenkunft im Klubhaus.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 8.10 Uhr. Albthalbahn.

* * *

Spielplan des Großh. Hoftheaters.

In Karlsruhe:

Sonntag, 21.: Abtl. C. 36. Ab.-Vorst. **„Barfüßele"**, Oper in 1 Vorspiel und 2 Bildern, Musik v. Richard Heuberger. — **„Phantasien im Bremer Ratskeller"**, phantastisches Tanzbild, Musik v. Steinmann. 1/2 7—10.

Montag, 22.: Abtl. A. 37. Ab.-Vorst. **„Die Welt, in der man sich langweilt"**, Lustspiel in 3 A. von Pailleron. 7—1/2 10.

Dienstag, 23.: Abtl. B. 36. A.-Vorst. **„Der Troubadour"**, Oper in 4 A. v. Verdi. — **„Frühlingszauber"**, Balletidylle. Musik v. Joachim Albrecht, Prinz von Preußen. 7—10.

Donnerstag, 25.: Abtl. C. 35. Ab.-Vorst. **„Die Condottieri"**, Schauspiel in 4 A. v. Rudolf Herzog. 7 bis nach 1/2 10.

Freitag, 26.: Abtl. B. 37. Ab.-Vorst. **„Der Verschwender"**, Originalzaubermärchen in 3 A. v. Ferd. Raimund, Musik v. Kreutzer. 7 bis nach 10.

Samstag, 27.: Abtl. A. 38. Ab.-Vorst. Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Majestät des deutschen Kaisers in festlich beleuchtetem Hause: Neu einstudiert: **„Idomeneus, König von Creta"**, Große Oper in 3 A. nach dem Italienischen, Musik v. Mozart. 7—1/2 10.

Sonntag, 28.: Abtl. B. 29. Ab.-Vorst. **„Mignon"**, Oper in 3 A. Musik v. Ambroise Thomas. 1/2 7 bis gegen 1/2 10.

Montag, 29.: Abtl. C. 38. Ab.-Vorst. **„Hans Huckebein"**, Schwank in 3 A. v. Osk. Blumenthal u. Gust. Kadelburg. 7 bis nach 9.

In Baden:

Mittwoch, 24.: 17. Ab.-Vorst. **„Der Bajazzo"**, Drama in 2 A. und einem Prolog, Dichtung und Musik v. Leoncavallo. — **„Phantasien im Bremer Ratskeller"**, phantastisches Tanzbild. Musik v. Steinmann. 1/2 7—9.

= **Spielplan des Stadttheaters in Würzburg.** (Direktion: Heinrich Hagin.) Sonntag, 21. Jan.: (3 Uhr) „Lohengrin"; (7 1/2 Uhr): „Bettelstudent". Montag, 22. Jan.: „Carmen". Dienstag, 23. Jan.: „Fledermaus". Mittwoch, 24. Jan.: „Volksfeind". Donnerstag, 25. Jan.: „Hotel Pompadour". Freitag, 26. Jan.: „Zauberflöte". Samstag, 27. Jan.: „Figaros Hochzeit".

Kammerjäger Eberhardt Meyer, Mannheim, T. 1, 10
Vertilgt **Ungeziefer** jeder Art unter Garantie.
Annahmestelle in **Karlsruhe**, Herrenstr. 37.
(Geschäftsstelle des Grund- und Hausbesitzer-Vereins.) 6139a

Sanatogen
Born der
Kräftigung und Erfrischung.
für alle, die sich matt u. elend fühlen, nervös u. energielos sind
Broschüren kostenlos v. Bauer & Cie., Berlin SW. 48
10112a

Bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Neuralgien nehme man **Indoform.** (Salicylsäure-methylenacetat.)
Glänzende Erfolge, auch bei veralteten Fällen! Ein ärztliches Urteil von vielen: Besten Dank für die Indoformtabletten, deren **vorzügliche Wirksamkeit** ich **staunend** erprobt habe. Vorrätig in Apotheken in Glasröhrchen zu 75 Pfg (10 Tabletten) und Mk. 1.50 (20 Tabletten).
Fritz Schulz, Chem. Fabrik, Leipzig. 143a

Hohenlohesches Hafermehl
verhütet Erbrechen und Durchfall. Kinder, die Milch allein nicht vertragen, oder an englischer Krankheit leiden, gedeihen vorzüglich, sobald der Milch Hohenlohe'sches Hafermehl zugesetzt wird. 4a

Warum Sie einen Edison-Phonographen haben müssen!

Weil er Ihnen die bezaubernden Arien, die Sie eben im Theater gehört haben, jederzeit ins Gedächtniss zurückruft. —
Weil Sie den flüchtigen Genuss, den Ihnen ein Meister-Konzert bietet, in einen dauernden verwandeln können.
Weil Sie die schönsten Melodieen, die Sie je von einem Orchester gehört haben, sich immer wieder vergegenwärtigen können.
Weil Sie den launigen Vortrag eines Komikers stets von neuem auf sich wirken lassen können.
Weil er Ihnen eine unerschöpfliche Quelle wahrhaften Kunstgenusses, der Belehrung und immer neuer Unterhaltung ist.
Und dies alles auch dann, wenn Sie »nicht spielen« und »Musik nicht verstehen«.
Lassen Sie sich den echten Edison-Phonographen von unserem Vertreter vorführen oder schreiben Sie uns direkt.
Auskunft, Pracht-Kataloge, Vertreter-Adressen liefern wir bereitwilligst gratis.
Edison-Gesellschaft m. b. H., Berlin N., Südufer 90
6379a

Tapioka-Julienne KNORR
eine Mischung von Tapioka mit getrockneten Gemüsen, gibt ausgezeichnete Suppen. Ganz besonders zu empfehlen.
8825a

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 5007
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Krawatten, Fächern 2c. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telephon 372. —

MILKA SUCHARD
REINE ALPENMILCH, CACAO UND ZUCKER
MILKA WIRD NUR VON SUCHARD HERGESTELLT
6160a

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obrigk. conc. Billetausgabe von **F. Kern, Karlsruhe** Gener.-Vertr., Erbprinzenstr. 6.

Bei der Deutschen Lebensversicherungsbank, Aktien-Gesellschaft in Berlin wurden im Jahre 1905 5174 Policen über Mk. 10 646 100 Versicherungssumme (1904 5729 Policen über Mk. 10 634 559 Versicherungssumme) neu erstellt und der Netto-Zugang betrug 2388 Policen über Mk. 6 209 525 Versicherungssumme (1904 2811 Policen über Mk. 6 100 329 Versicherungssumme). Der gesamte Versicherungs-Bestand am 31. Dezember 1905 belief sich auf 55 120 Policen mit Mk. 84 168 844 Versicherungssumme. In der eigentlichen Lebensversicherungsbranche allein wurden 1454 Policen mit Mk. 4 962 500 Versicherungssumme (1904 941 Policen mit Mk. 3 751 800 Versicherungssumme) neu erstellt und der Netto-Zugang betrug 1215 Policen mit Mk. 4 127 000 Versicherungssumme (1904 884 Policen mit Mk. 3 523 500 Versicherungssumme). 380

Badischer Landtag.

2. Kammer.

▲ Karlsruhe, 20. Jan.

11. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnete 9¼ Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Finanzminister **Becker** und Regierungskommissäre.

Sekretär **v. Gleichenstein** zeigte die neuen Eingaben an. Es waren Petitionen von einer Anzahl Brauereien, die Bierabsatzverhältnisse der Brauerei Rothaus betr. und von dem Vorstande des Vereins badischer Lehrerinnen, die Stellung und Vorbildung der Lehrerinnen betr. eingelaufen.

Der Präsident machte kurze geschäftliche Mitteilungen. Es waren die **Wahlakten** über die **Nachwahl** im 59. Wahlkreise **Mannheim** II eingekommen. Der Präsident schlug vor, sofort die Prüfung der Wahl durch die Wahlprüfungskommission vornehmen zu lassen und die Sitzung zu diesem Zweck für einige Zeit zu unterbrechen.

Das Haus stimmte diesem Vorschlage zu.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung berichtete

Abg. **Zehnter** (Ztr.) Namens der Wahlprüfungskommission über die Wahl des Abg. Kramer. Die Wahl fand am 13. Januar im 59. Wahlkreis Mannheim II statt, nachdem die erste Wahl von der Kammer für ungiltig erklärt worden war. Der Antrag der Kommission ging dahin, die Wahl des **Abg. Kramer für giltig zu erklären.**

Der Antrag fand ohne Debatte **Annahme.**

Hierauf wurde Abg. Kramer zur Eidesleistung aufgerufen und sodann in die Tagesordnung eingetreten.

Der erste Gegenstand betraf die geschäftliche Behandlung des Antrages der Abg. Bechtold und Gen., die Verstaatlichung des Versicherungswesens betr. Auf Antrag des

Abg. **Binz** (natl.) wurde der Antrag an eine noch zu bildende Sonderkommission von 7 Mitgliedern überwiesen.

Abg. **Gießler** erstattete darnach den Bericht der Budgetkommission über die in den Jahren 1904 und 1905 erteilten **Administrativkredite.** Staatsausgaben können nach der Verfassung nur mit Genehmigung der Stände gemacht werden. Es ist aber zulässig nach § 12 der Verfassung, daß Ausgaben beim Nichtbeisammensein des Landtags gemacht werden können, wenn besondere Bedürfnisse vorliegen, die erfüllt werden müssen. Diese Mittel werden auf dem Wege der Administrativkredite bewilligt. Die Regierung hat darüber ein Verzeichnis aufzustellen. Nach dem der Kammer vorgelegten Verzeichnisse wurden in den Jahren 1904 und 1905 Administrativkredite erteilt und zwar für A. Allgemeine Staatsverwaltung: Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Ministerium des Innern und Ministerium der Finanzen 1 564 934 ℳ, darunter 90 000 ℳ zur Erweiterung der Diensträume im Land- und Amtsgerichtsgebäude zu Heidelberg, 109 520 ℳ für bauliche Herstellungen in der Universitätsfrauenklinik zu Freiburg, sowie für die Vervollständigung und Ergänzung der apparativen Ausstattung und inneren Einrichtung dieser Klinik, 150 000 ℳ zur Erstellung einer Beobachtungsstation auf der Frauenseite der Heil- und Pflegeanstalt Illenau, 200 000 ℳ zur Einrichtung einer Fernheizanlage in der Heil- u. Pflegeanstalt Wiesloch, 90 000 ℳ zur Wiederherstellung der infolge der Unwetter am 27. und 28. Mai 1904 beschädigten Landstraßen in den Amtsbezirken Meßkirch und Stockach, 100 000 ℳ zur vollständigen Ausführung der bei Verbreiterung der neuen Neckarbrücke in Heidelberg erforderlichen Steinhauerarbeiten im Jahre 1905, 528 000 ℳ zum Umbau und zur Erweiterung des Ständehauses, 130 000 ℳ zur Erweiterung und Instandhaltung der Diensträume des Ministeriums des Innern; B. Domänengrundstocksverwaltung 140 000 ℳ, darunter 66 200 ℳ zur Instandsetzung des Ballhauses beim großh. Schloß in Mannheim; C. Eisenbahnverwaltung 345 300 ℳ und zwar 105 000 ℳ zur Bahnhofserweiterung in Tauberbischofsheim, 150 300 ℳ zur Verbesserung der Bahnhofsanlagen in Konstanz, 90 000 ℳ zur Beschaffung einer Turbine für das Elektrizitätswerk in Kehl. Die Summe der Administrativkredite beträgt 2 050 334 ℳ. Der Berichterstatter besprach eingehend die einzelnen Positionen der Administrativkredite, die einer genauen Prüfung in der Budgetkommission unterzogen werden. Dieselbe stellt den Antrag, die Administrativkredite für unbeanstandet zu erklären.

Bei Position 22 Verbesserung der Bahnhofsanlagen in Konstanz führte

Abg. **Venedey** (Dem.) aus, daß man es begrüßen müsse, wenn nur etwas geschehe, um die alten, unhaltbaren Zustände des Konstanzer Bahnhofs wenigstens einigermaßen zu bessern. Es ist erfreulich, daß die Regierung nun anerkennt, daß die Zustände des Konstanzer Bahnhofs unhaltbare sind. Mit der vorliegenden Position wird der Konstanzer Bahnhofsfrage natürlich keineswegs vorgegriffen. In dieser Frage verlangt die Stadt Konstanz die Verlegung des Bahnhofs.

Der Antrag der Kommission wurde **angenommen.**

Abg. **Hergt** (Ztr.) erstattete hierauf für die Budgetkommission Bericht über Ziffer 12 des außerordentlichen Etats des Ministeriums des Innern Titel XVII Wasser- und Straßenbau Verbesserung der Landstraße 34 zwischen Wolfach und Rippoldsau. Die Straße soll von Wolfach bis zur Walke durchweg und von der bis zum Wildschapbach an den schattig gelegenen Stellen mit einem Gestückfundament versehen werden und eine Schotterdecke erhalten. Der Aufwand ist auf 87 000 ℳ berechnet. Die beteiligten Gemeinden haben einen Beitrag von einem Viertel der Baukosten zu leisten. Es ist beabsichtigt, die Ausführung auf zwei Budgetperioden zu verteilen, um Verkehrsbeläftigungen durch länger dauernde Sperren der Straße zu vermeiden. Für die Arbeiten 1906/07 sind 64 000 ℳ erforderlich. Die vorliegende Position wird im voraus behandelt, weil dem Ministerium Arbeitsgelegenheit gegeben ist, durch die Arbeiter der abgebrannten Fabrik Wolfach, die jetzt ohne Verdienst sind. Diese Arbeiter sollen bei dem Bau der Straße Beschäftigung erhalten. Der **Antrag** der Kommission geht auf **Genehmigung** der Position.

Dem Antrage wurde nach kurzen befürwortenden Ausführungen der Abgg. **Duffner** (Ztr.), **Dieterle** (Ztr.), **Hennig** (Ztr.) und **Mayr** (natl.) zugestimmt.

Abg. **Birkenmayer** (Ztr.) berichtete sodann Namens der Geschäftsordnungskommission über die Prüfung der Rechnung über den **Aufwand** der **2. Kammer** für den Landtag 1903/04. Die Ausgaben für die zweite Kammer des letzten Landtags betrugen 214 496 ℳ 54 ₰. Die größten Posten unter den Ausgaben sind 129 111 ℳ 46 ₰ Diäten und Reisekosten für die Abgeordneten und 31 460 ℳ für die Stenographen. Der Berichterstatter **beantragte** die Rechnung für **unbeanstandet** zu erklären und damit zugleich dem Archivar der Kammer Oberrechnungsrat **Roth** die Anerkennung für seine vortreffliche Dienstleistung auszusprechen.

Der Antrag wurde debattelos **angenommen.**

Präsident **Wilckens** teilte sodann mit, daß im Laufe der Sitzung folgende **Interpellation** der Abg. **Obkircher, Binz, Muser** und **Eichhorn** eingekommen ist:

„Mit welchen Maßregeln gedenkt die Großh. Regierung die unter Mißbrauch des geistlichen Amtes erfolgten politischen Beeinflußungen der Wähler, insbesondere in Bezug auf die Ausübung des politischen Wahlrechts und Lesens politischer Zeitungen entgegenzutreten. Sind gegen diese Vorgänge vor und bei den letzten Landtagswahlen solche Maßregeln ergriffen worden und mit welchem Erfolge?"

Darnach wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Montag ½5 Uhr. Petitionsnachweisungen.

Handel und Verkehr.

:::: **Braunkohlen-Briket-Verkaufsverein, G. m. b. H. Köln.** Die Herstellung von Braunkohlenbrikets betrug: im Dezember 1905 201 687 Tonnen (November 187 279 Tonnen), im Dezember 1904 156 369 Tonnen (November 164 022 Tonnen). Abgesetzt wurden: im Dezember 1905 221 061 Tonnen (November 245 710 Tonnen), im Dezember 1904 174 451 Tonnen (November 186 337 Tonnen).

Mein Inventur-Räumungs-Verkauf

dauert bis Samstag den 27. ds. Mts.

Serien-Verkauf

zum Aussuchen, solange Vorrat:

Ein Posten **Costumes**	früher bis	22.00	**13.50**
Ein Posten **Costumes**	„ „	35.00	**20.00**
Ein Posten **seidene und Sammet-Blusen**	„ „	23.00	**10.00**
Ein Posten **seidene Blusen**	„ „	40.00	**18.00**
Ein Posten **seidene Blusen**	„ „	45.00	**20.00**
Ein Posten **Wollstoff- und Mousseline-Blusen**	„ „	20.00	**8.75**
Ein Posten **Wollstoff- und Mousseline-Blusen**	„ „	12.00	**5.50**
Ein Posten **Waschkleider und Costumes**	„ „	30.00	**15.00**
Ein Posten **Waschkleider und Costumes**	„ „	45.00	**25.00**
Ein Posten **Waschkleider und Costumes**	„ „	95.00	**35.00**
Ein Posten **Waschröcke**	„ „	9.00	**4.50**
Ein Posten **Waschröcke** (Faltenröcke)	„ „	13.50	**5.00**
Ein Posten **Waschröcke**	„ „	25.00	**8.00**

Ein Posten **Regen- u. Staubmäntel** **10.50**
nur allerneueste Façons

40% Auf farbige Taillenkleider 40%

25% Auf sämtliche **Pelzwaren** nur erstklassige Fabrikate **25%**

25% Auf sämtliche **Confection** die nicht in Serien eingeteilt sind **25%**

Modell-Kleider zur Hälfte der bisherigen Preise.

Abteilung Putz

Ein Posten **ungarnierte Filzhüte**	früher bis	6.75	**1.50**
Ein Posten **ungarnierte Filzhüte**	„ „	8.95	**3.25**
Ein Posten **ungarnierte Plümehüte**	„ „	12.50	**3.95**
Ein Posten **garnierte Hüte**	„ „	20.00	**4.50**
Ein Posten **garnierte Hüte**	„ „	40.00	**12.75**
Ein Posten **ungarnierte Strohhüte**			**0.75**

Kinder-Häubchen und Mützen

verkaufe wegen Aufgabe dieser Artikel zu jedem annehmbaren Preis.

Sämtliche Waren sind nur von letzter Frühjahrs- und Winter-Saison.

Persönlicher Besuch unbedingt lohnend.

Beachten Sie die Preise in meiner Auslage.

Die Preise verstehen sich rein netto nur gegen Barzahlung. 1212

E. Neu Nachfolger

Inh. **S. Michel-Bösen**

Kaiserstrasse Nr. 74.

Inventur-Räumungs-Verkauf zu – ausserordentlich – herabgesetzten Preisen.

Kleiderstoffe, Blusenstoffe.

Aussergewöhnliches Angebot.

Serie I	(früher bis Mk. 1.80)	jetzt Mk. 0.70
Serie II	(früher bis Mk. 2.75)	jetzt Mk. 1.—
Serie III	(früher bis Mk. 3.50)	jetzt Mk. 1.25
Serie IV	(früher bis Mk. 4.25)	jetzt Mk. 1.50
Serie V	(früher bis Mk. 4.80)	jetzt Mk. 1.75
Serie VI	(früher bis Mk. 5.25)	jetzt Mk. 2.—

Zum Aussuchen!

Ein grosser Posten Waschstoffe

wie Organdys, Kleiderleinen, halbseidene Blusenstoffe, Batiste, Linons etc. . . . . Meter Mk. **0.65**

Ein Posten elegante Tuche, Satins u. englische Kostümstoffe.

teilweise bis zur **Hälfte** des seitherigen Preises reduziert.

Schwarze Kleiderstoffe.

Reine Wolle.

Cheviots, Crêpes, Nattés (früher bis Mk. 3.60) **jetzt** Mk. **2.50** bis **0.70**

Satin-Tuche, (früher bis Mk. 6.—) **jetzt** **3.60** bis **2.30**

Günstige Kaufgelegenheit für Einsegnungs-Kleider!

Von **Montag** an

neu aufgelegt:

Restbestände

von

Spitzen, Pasementerien, Besätze,

zu bedeutend ermässigten Preisen

sowie ein grosser Posten

Linoleum

mit kleinen Druckfehlern oder leicht beschädigt. 1245

Seidenstoffe. Sammete.

Schwarze Seiden-Damaste, solide Qualitäten in schönen Mustern (früher Mk. 4.— bis 2.50) **jetzt** Mk. **3.—** bis **1.90**

Schwarz Satin-Merveilleux, bewährte Qualität für Kleider (früher Mk. 4.— bis 3.—) **jetzt** Mk. **3.15** bis **2.40**

Schwarz Pailette, Messaline, Louisine für Kleider u. Blusen (früher Mk. 4.50 bis 3.20) **jetzt** Mk. **3.75** bis **2.50**

Eine Partie farbige Seidenstoffe wie Foulards, Seidendamaste, Taffete etc.

für Strassen- und Gesellschaftskleider, Blusen etc.

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
0.95	1.50	2.—	2.50

(früher bis Mk. 5.50)

Karierte und gepresste Sammete für Blusen **jetzt** Mk. **1.75** u. **1.25**

Bedruckte Velvets für Blusen u. Kinderkleider **jetzt** Mk. **0.90**

Halbfertige Roben aus Waschbatist, **Waschtüll, Seidentüll, Voile, Japon, Linon etc.** von Mk. **4.—** an

Linoleum-Läufer (in Qualitäten sortiert)

60 cm breit (regulär bis Mk. 0.95) jetzt **0.70, 0.60**

67 cm breit (regulär bis Mk. 1.30) jetzt **1.—, 0.85, 0.75**

90 cm breit (regulär bis Mk. 2.—) jetzt **1.45, 1.20**

Linoleum-Teppiche

Jaspe-Teppiche, 200×300 cm gross (regulär Mk. 30.—) jetzt **19.—**

Feinfarbige Druck-Teppiche, 200×300 cm gross (regulär Mk. 21.—), jetzt **14.75**

Linoleum-Vorlagen.

S. Model.

Verein von Aquarien- u. Terrarien-Freunden zu Karlsruhe

gibt Mitgliedern Auskunft über alle Fragen der Liebhaberei u. liefert kostenlos die Wochenschrift für Aquarien- u. Terrarienkunde. Unentgeltl. Benutzung der Bibliothek. Jahresbeitrag 5 Mk. Sitzung jed. 2. u. 4. Dienstag i. Monat, abends 1/2 9 Uhr, i. „Landsknecht" statt.

Kaiser-Panorama

Kaiser-Passage 38.

Ausgestellt vom **21. Januar bis mit 27. Januar 1906:**

Eine hochinteressante Reise an der

Oesterr. Riviera.

Diese 50 Ansichten waren hier noch **nie** ausgestellt. 1152

Das Wellenbad

in **Maxau** mit Inventar ist auf den **Abriß** sofort billig **zu verkaufen.** Offerten unter Nr. B2176 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.1

Filiale gesucht.

Junge **Witwe,** sehr tüchtig, sucht per 1. April eine Filiale zu übernehmen, am liebsten ein Wurst- und Flaschenbier- oder ähnliches Geschäft, oder Führung einer Fabrikkantine. Offerten unter Nr. B2233 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Hauskauf-Gesuch

In Gengenbach oder Haslach wird ein gut gebautes Wohnhaus mit Garten für einen Pensionär zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B2215 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Zu verkaufen: **Klauprechtstr. 22,** IV. Stock: **1 Ausziehtisch** pol. mit 4 Einlagen, 1 pol. **Mainzer Bettlade,** 1 großer **Waschkessel** m. Einsatz u. Kupferbod., 1 amerik. **Beerenpresse.** B1340.2.2

English and American Services

No Service on Jan 21. On Jan 28. M. Pr. and H. C. at 11. 15 in Alt-Katholische Kirche, conducted by the Rev. T. A. S. White, Chaplain of B. Baden.

Technikum Konstanz

am Bodensee.

Höhere Lehranstalt für Maschinen- u. Elektroingenieure. Techniker u. Werkmeisterabteilung.

Kurse für Schiff- und Schiffsmaschinenbau, Automobiltechnik, elektr. Kraftübertragung, Handelswissenschaft u. Volkswirtschaftslehre. Semesterbeginn April u. Oktober. Programm frei

durch die Direktion. 10182a.13.3

Konzertsaal zu den drei Linden

Karlsruhe-Mühlburg.

Sonntag den 21. Januar

Großes Tanzvergnügen

mit **Française-Einlagen**

Zu zahlreichem Besuch ladet höfl. ein 1257

Peter Früh, zu den drei Linden.

Wiener Hof

1904 ff. Oberrothweiler Kirchberg. — ff. 1904 Varnhalter Riesling

Fasanenstr. 6 Telephon 1296.

Heute Sonntag abend den 21. Januar

Souper à Mk. 1.20

Ochsenschwanzsuppe

Rehziemer garniert B2256

Torte

wozu höflichst einladet **E. Buscher.**

Nahrungsmittelbranche! 517a

Berliner Firma will Fabrikationsrecht eines ihr v. Kaiserl. Patentamt geschützten, brillanten Konsumartikels, den sie mit nachweisbarem Erfolge seit einiger Zeit herstellt und vertreibt, der hohen Frachten wegen für die Süddeutschen Staaten **einzeln** oder **zusammen** unter mäßigen Bedingungen verkaufen. Käufer erhalten wertvolle Rezepte anderer gangbarer Konsumartikel, sodaß Gelegenheit zur Errichtung lukrativer Nährmittelfabrik geboten ist. **Vertreter in nächst. Zeit dort anwesend.** Interessenten wollen Angebote unt. Angabe verfügb. Mittel vorher richten sub C. B. 663 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.**

Großer neuer Gasofen

billig zu verkaufen. 1063.3.3

Näheres **Amalienstrasse 77, part.**

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim. Handlung und Hobelwerk.

Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.

Reelle Heiraten

vermittelt diskret

Joh. Petri, Karlsruhe

Wilhelmstr. 13. 4987*

Staatsbeamter

in angesehener pensionsberecht. Stellung, ledig, mittleren Alters, in einer Amtsstadt unweit v. Bodensee **sucht** mangels passender Gelegenheit **gebild. Fräulein, häusl. Sinnes, bess. Familie,** evang., v. gefälligem Aeuß., Alter b. 34 J., m. Vermgn. zur

Lebensgefährtin.

Waise bevorzugt. Aufrichtige Anerbieten unter S. M. 1823 an **Rudolf Mosse, Stuttgart** erbeten. Diskretion Ehrensache, anonymes unbedingt zwecklos. 524a.2.1

Suche für meinen led. Bruder, 36 Jahre, sympath. Erscheinung, mittl. Größe, künstlerisch bef., akad. geb., Oberbeamter rhein. Großstadt, mit z. Zt. 4000 Mk. pensionsberechtigtem Gehalt, ohne Vermögen, **passende**

Lebensgefährtin

aus nur guter Familie. Ich selbst bin verheiratet und nehme Vermittelung auch durch Verwandte oder Bekannte unter **F. S. 63** durch **Daube & Co.,** Annoncen-Exped., **Frankfurt a. M.** gerne an. Gewerbsmäßige Vermittelung verbeten. Ehrenwörtliches Stillschweigen zugesichert. 528a

Ehrensache. Kaufmann, 30 J., Inh. e. Bierdepots, Verm. 25000 Mk., wünscht mit Fräul., 20—26 J., kath., bekannt zu werden. Damen, für Geschäft und Haushalt passend, belieben Anerbieten, womögl. mit Vermögensverhältnissen, unter Nr. B1435 an die Expedition der „Bad. Presse" zur Weiterbeförderung zu richten. Vermittl. durch Verwandte oder Bekannte erwünscht. Diskr. wird zugef., sogar alles Nichtkonvenierende zurückgef. 3.3

PODSZUS u. Frau, Berlin U. d. Linden 14 vermittl. reiche Heirat. vorschußlos.

Bureau für Heiratsvermittlung **Marie Dietz, Mannheim,** 518a Alphornstraße 53, I. 6.1

In unserer Expedition lagern **B-Offerten** Nummer **35 681,** 35 751, **912,** 952, 1 672, 34 832, 35 742, 36 182, 37 222, 37 252, **373,** 493, 753, 913, 1 093, **784,** 1 564, 1 844, 35 384, 35 624, 35 984, 36 734, 36 974, **265,** 1 245, 1 745, 36 155, 36 945, **186,** 416, 36 316, 37 056, **167,** 847, 1 057, 1 577, 1 817, 36 367, 36 907, **28,** 468, 1 288, 1 388, 1 558, 1 868, 35 638, **559,** 1 289, 1 479, 1 559, 1 669, 35 869, 36 949, 37 309, **60,** 110, 780, 920, 940, 990, 1 180, 1 260, 1 290, 1 510, 1 910, 35 520, 36 210, 37 110 und noch neuere Nummern.

Wir bitten obige Offerten gefl. binnen 8 Tagen abzuholen.

Karlsruhe, 20. Januar 1906.

Expedition der Badischen Presse.

Herr

in hochangesehener Lebensstellung, akademisch gebildet, 41 Jahre alt, Süddeutscher, sucht Lebensgefährtin. Strengste Diskretion. Briefe unter J. M. 41/539a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Witwe, ohne Anhang, 25 J., Verm. 250000 M. bar, w. **Heirat.** Verm. n. Bed., jed. gut. Charakter. Brief an **F. Gombert, Berlin S. O. 26.** 268a.6.6

Heirat!

Gebildetes Fräulein, Mitte der 20er Jahre, vermögend, in Pension hier, wünscht mit kath. Herrn von tadellosem Rufe und sicherer Lebensstellung bekannt zu werden. Beamter bevorzugt. Diskret. erb. u. zugesich. Vermittlung verbeten. Off. erb. unt. B2212 an die Exp. der „Bad. Presse".

Mg. Herrenbek. w. 36jähr. Witwe mit 200,000 M. Verm. a. d. Wege m. e. Hrn. w. a. o. Verm. j. tadell. Vorl. b. zu vereh. Off. u. „Aufrichtig", Berlin 18. 169a14.5

Existenz.

Zur weiteren Ausdehnung eines flottgehenden, zukunftsreichen Unterrichtsunternehmens wird kaufmänn. gebild. Kraft mit 3 bis 5 Mille Einlage als stiller od. tätig. Teilhaber sof. **gesucht.** Offerten unter Nr. B1981 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Holzwand.

Eine noch gut erhaltene Wand mit Glasscheiben zum Abteilen vom Laden ist sofort **zu verkaufen.** B2238 **W. Oschwald, Kaiserstr. 26.**

Pianino, kreuzsaitig, mit schön. Ton, solide Konstr., zu verkaufen. B2198 **Werderstraße 13,** part.

Wer Haupt- oder Nebenverdienst sucht, verlange sofort den **Erwerbs-Anzeiger „Merkur", Reutlingen 2.** 313a.14.2

Damen find. gute Pflege u. diskr. Aufn. bei **Frau Mina Koch,** Hebamme, **Karlsruhe,** Zähringerstraße 14 II. B24431

Gesucht

Hundeamme für Hühnerhunde, in der Zeit vom 22—27. d. Mts. werfend. Gefl. Offerten unter „Bruchsal" Nr. 497a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Junge, kautionsfähige **Wirtsleute suchen** per 1. April bess.

Bier- oder Weinlokal

zu mieten evtl. in Zapf **zu übernehmen.** Offert. unter 531a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Ein 4 HP. Benzinmotor

mit Magnetzündung, System Benz oder Deutz (liegend), unter Garantie mit Preisangabe gegen Kassa **zu kaufen gesucht.** Offerten unter Chiffre **A. B. 48** an die Buchdruckerei **August Haupt, Gaggenau.** 533a

Schlosserei Printz.

Gebr. Herde stets auf Lager. B2251 **Gartenstraße 10.**

Ein gebr. Sofa mit neuem Bezug billig **zu verkaufen.** B2178 **Kreuzstraße 29,** 4. St.

Große eiserne, elegante

Kinderbettstelle

neu, für nur **14 Mk. zu verkaufen.** B2240 **Douglasstr. 30,** part.

Ein junger **Fox-Terrier** wird wegen Platzmangel billig abgegeben. Näh. **Gerwigstraße 51.** B2237

Möbel zu verkaufen.

Ein **Sofa** und eine gut erhaltene **Kommode** wird billig verkauft. B2081 **Amalienstr. 7,** 5. St., Vdh.

Ausverkauf
wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

Billigst gestellte Preise auf alle Artikel mit 10% Rabatt oder doppelten Rabattsparmarken.

Bettfedern u. Daunen! Federcöper, Drell, Bettbezüge, Damaste, leinen u. halbleinen Bettücher etc. in grosser Wahl!

Waldstrasse 26 C. F. KOPF Waldstrasse 26.

1238

Apollo-Theater.

Sonntag den 21. Januar 1906

Nachmittags halb 4 Uhr: **Familien-Vorstellung**

Kinder 25 Pfg.

Abends 8 Uhr: **Gala-Vorstellung**

Gewöhnliche Preise. 1206

In unserem Schaufenster ist

Ein reiches Speise-Zimmer

Deutsch-Barok-Stil

auf einige Tage ausgestellt. 1239

M. Reutlinger & Co.,

Hofmöbelfabrik Kaiserstrasse 167.

Bad Brunnthal München. 510 M. ü. d. Meere.

Dr. Stammler's Kuranstalt

Winter u. Sommer sehr gut besucht. — Inmitten prächtiger Parke gelegen. 2 Aerzte. Sehr mässige Preise. Aerztl. rationell geleit., vorzügl. geführt, comf. eingericht. Heissluft- und Dampfbäder; Kohlensäure-, Moor-(Fango), Soole- und Sandbäder mit Centralheizung, gross. Saal f. Massage, Heilgymnastik auch Velotrab u. Vibrations-Therapie. Bes. geeignet für **Nervenleiden** spec. sexuelle Neurasthenie (Geisteskr. u. Epilept. ausgen.), **Verdauungs- u. Stoffwechselkrankh.** (chron. Obstip., Hämorrh., Gicht u. Rheuma, Fettsucht u. Zuckerkr.). **Morf.-** etc. Entwöhnungskuren (seit 1875) von Oct. bis Mai. **Diätkuren.** Illustr. Prospekt gratis und franko durch den Besitzer und ärztl. Dirig. **Dr. V. Stammler.**

Neu! Luft-Sonnen-Bad, elekt. Lichtbad mit (farbiger) Bestrahlung und Wechselstrombäd. f. **Herzleiden.**

3108a.10.8

Extra-Anfertigung schnellstens.

Trauer-Hüte

Reiche Auswahl,

Billigste Preise.

L. P. Drescher

Kaiser- u. Lammstr. Ecke.

Trauerschleier, Hut- und Armflore.

1250

Auf sämtliche

halbwoll., woll. u. wasserdichte Pferdedecken

gebe ich bei Barzahlung einen

Extra-Rabatt von 10%

Arthur Bær, Karlsruhe

Kaiserstrasse 93, 2. Stock

Spezial-Haus 1228

in woll. und wasserdichten Pferdedecken, Wagendecken in Leine, sowie gut imprägnierten Segeltuchen mit und ohne Aufschrift.

Nicht lagernde Grössen werden in kurzer Zeit angefertigt.

Großvater-Stühle und einzelne **Fauteuils**, gut gepolstert, empfiehlt billigst 1234.10.1 **Jul. Weinheimer, Kaiserstr.**

Türschließer-Reparaturen, sowie **neue** werden billig ausgeführt. B2248 **Schlosserei W. Printz,** Gartenstraße 10.

Holländer

Vollheringe

so lange Vorrat **3** Stück **10** Pfg., **7** Stück **20** Pfg., **25** Stück **60** Pfg. Guter Fisch zum Einlegen.

Fritz Leppert,

1154 **Karlsruhe.** 3.2

Rohrstühle werden gut u. billig **geflochten.** Auf Verlang. werden die Stühle im Hause abgeholt. **Stuhlflechterei Ludwig Gänger, Waldhornstr. 33.** B2180

III. Hypothek von 8000 M.

mit 10 % Nachlaß sofort **gesucht.** Offerten unter B2203 an die Exp. der „Bad. Presse".

Karlsruhe Telephon 190. Kaiserstrasse Nr. 100, I.

HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.

Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Spezialhaus feiner Speiseöle

sucht allerorts eingeführte **Vertreter.** Offerten unter **M. 347** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 1253a.2.1

Modistin.

Tüchtiges **Fräulein,** das chic und selbständig garnieren kann, wird per 1. März **gesucht.** Offerten unter **N. 348** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Karlsruhe.** 1252.3.1

Weinhandlung.

Eine seit Jahren bestens eingeführte u. sich zahlreicher Kundschaft erfreuende **Weingroßhandlung** ist mit dem geräumigen und schönen Wohnhause, großem Hofe mit freier Einfahrt, großem Kelterhaus, Magazin, Scheune, Stallung u. vorzügl. Kellern wegen andauernden Unwohlseins des Herrn Besitzers zu **verkaufen.** Das Geschäft befindet sich in einer größeren Amts- und Garnisonsstadt Mittelbadens (Eisenbahnknotenpunkt und könnte sofort oder später übernommen werden. Auskunft unter **M. 3357** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 8984a.8.7

Bedeutende, angesehene

Zigarren- und Rauchtabakfabrik

hat ihre gut eingeführte Reisetour 519a

Baden und Württemberg per 1. April a. c.

anderweitig zu vergeben. Berücksichtigung findet nur eine

erste Reisekraft.

Ausführliche Offerten unter **C. 858** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** erbeten.

Tüchtige Agenten finden leichten, lohnenden Erwerb, 30—40 Mk. tägl. Offerten unter „A. P. 632" beförd. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.** 436a.6.2

Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe Karlsruhe (Baden).

Telegramm-Adresse: Maschinenbau Karlsruhe. — Fernsprecher Nr. 27.

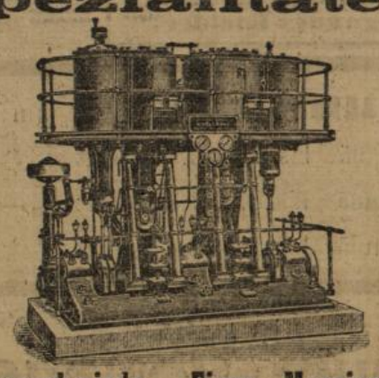
Gegründet durch Emil Kessler 1837. — 850 Arbeiter.

Neue Fabrikanlage (100 000 qm Bodenfläche) am Rheinhafen mit allen modernen Einrichtungen

Spezialitäten:

Lokomotiven u. Tender jeder Art und Spurweite für Haupt-, Neben- u. Kleinbahnen. Anschlussbahnen und Bauunternehmungen).

Pumpmaschinen für Wasserversorgung für städtische u. Fabrikbetriebe. 2627a



Dampfmaschinen modernster Konstruktion in jeder Grösse für **Heissdampf.**

Transmissionen und Rohrleitungen.

Kesselschmiede mit hydraul. Nieteinrichtung.

Ueberhitzer f. alle Kesselsysteme zum Einbau in neue und bestehende Anlagen.

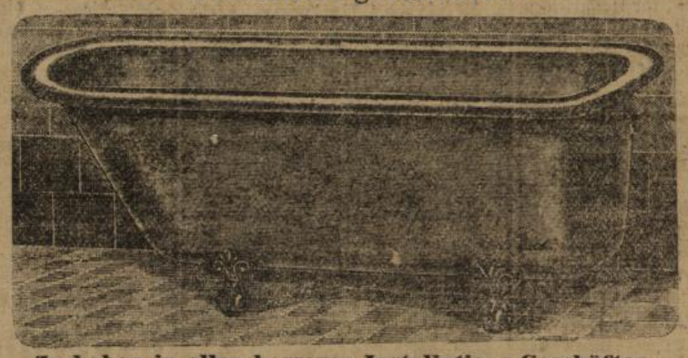
Dampfhammer u. Feuerschmiede. — Eisen-, Messing- u. Rotguss-Giesserei.

Hervorragende Neuheit!!

Stahlbadewanne „ADLER"

Gesetzlich geschützt!

Man verlange Prospekte! Mässiger Preis! Innen und aussen porzellanemaillliert!



Unbegrenzte Haltbarkeit! Geringes Gewicht! An Schönheit unerreicht! Völlig nahtlos!

Zu haben in allen besseren Installations-Geschäften.

Engros-Verkauf (nur für Wiederverkäufer) bei der

Karlsruher Eisen- u. Metallmanufaktur Brettheimer & Rosenberg,

Karlsruhe i. B. 19101.26.1

Spezial-Engros-Geschäft sämtlicher Bedarfs-Artikel für Installateure und Blechner.

Auf Wunsch teilen wir allen Interessenten gerne die Geschäfte mit, in welchen diese Wanne geführt wird.

Mais (Welschkorn) frisch eingetroffen bei **Karl Baumann,** Akademiestr. 20 **Karlsruhe** 18093

Eine tüchtige **Kleidermacherin** nimmt noch Arbeit ins Haus an. Dienstbot. werd. im Preise berücks. B2185 **Bernhardstr. 8, V. I.**

---

100 Mark

gegen gute Bürgschaft u. hohen Zins zu leihen **gesucht.** Gefl. Offerten sind unter B2217 an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten.

Welcher Lieferant

würde einem soliden Ehepaar in einen schönen Laden **Spezereiwaren** und **Viktualien** in

Kommission

geben. Angeb. bittet man u. Nr. B2219 in d. Exped. der „Bad. Presse" abzug.

Bett,

ein vollständiges, ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Näheres B2253 **Wilhelmstraße 17 I.**

Damenschneiderin,

durchaus perfekte, empfiehlt sich im Anfertigen **feiner,** sowie **einfacher Damengarderobe.** B2247 **Kaiserstraße 99,** 3. Stock.

---

3 Mark per Tag Verdienst zu Haus. Genaue Anleitung gegen 20 Pfgmarke Jacob Ulmer, Schoenaich-Stuttg. 370a.13.1

1/6 Theaterplatz

(Balkon) wegen Versetzung sofort abzugeben. B2003.2.2 Näheres **Bunsenstraße 22,** part.

Ein vierstöckiges Wohnhaus

unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu **verkaufen.** Süd-Weststadt Für einen Feiseur wäre günstige Gelegenheit geboten, da keiner am Platz ist. Zu erfrag. unt. Nr. B1613 in der Exped. der „Bad. Presse".

Ponyfuhrwerk.

Kräftiger, 7jähr. **Apfelschimmel,** korrekt auf den Beinen, nebst einem **Gig** mit Verdeck und Brense, bereits neu, und Geschirr wird sehr billig abgegeben. Dasselbe würde für einen Arzt oder sonstiges **Reisefuhrwerk** passen. Zu erfragen **Karlsruhe,** Yorkstraße 25, im Stall. 1231*

Wirt

aufs Land, für lukrat. Wirtschaft sofort **gesucht.** Erforderl. 10 Mille. Offerten unter Nr. 498a an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Kleines Geschäftshaus

in Karlsruhe würde geg. kleine Wirtschaft od. Privathaus auf dem Lande sofort **vertauscht.** Näheres **Ruf,** Sommerstr. 8, **Karlsruhe.** B2 89.1.2

Hausverk. od. Tausch.

Geschäftshaus, f. Handwerker pass. z. verk. od. geg. Privath. z. vert. Näh. B2162.2.2 **Angartenstr. 81** III l.

In großer Ortschaft der deutschen Schweiz, im Zentrum einer sehr industriellen Bevölkerung von 17 000 Einwohner, ist ein großer

Landgasthof

mit **Ladenlokalen,** elektrischem Licht Wasserversorgung, großer Scheune, **zu verkaufen oder zu vermieten.** Ein Bierdepot kann damit verbunden werden. 246a.6.5

Auskunft erteilt **G. Buhofer, Boniswyl (Schweiz).**

Ladeneinrichtung.

Eine schöne, massiv gearbeitete **Ladeneinrichtung,** für jedes Geschäft pass., ist billig **zu verkaufen.** B2181.2.1 **Werderplatz 25** II.

Union-Brauerei KARLSRUHE

17613 50.7

empfiehlt ihre vorzüglichen, rezenten und wohlbekömmlichen

ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere

in der Brauerei auf Flaschen gefüllt.

Holzverdingung. B 1160

Donnerstag den 1. Februar 1906, vorm. 10 Uhr, wird die Lieferung des Bedarfs von ca. 680 cbm Forlen- oder Tannen-Scheitholz der Garnisonen Karlsruhe, Durlach und Ettlingen für 1906 im Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung, Linkenheimerstraße 19, woselbst die Bedingungen ausliegen, im öffentlichen Verdingungsverfahren vergeben.

Garnison-Verwaltung Karlsruhe.

Kanzlei-Assistentenstellen

Auf der Stadtrats-Kanzlei hier sind alsbald zwei Kanzlei-Assistentenstellen zu besetzen.

Bewerber aus der Zahl der Aktuare, Anwalts-, Notariats- u. Ratschreibergehilfen mit schöner geläufiger Handschrift wollen sich innerhalb 8 Tagen unter Vorlage ihrer Zeugnisse und Bezeichnung ihrer Gehaltsansprüche bei der unterzeichneten Dienststelle melden.

Mannheim, den 16. Januar 1906.

Bürgermeisteramt.

538a Ritter. Dauner.

Gesucht

aktive oder passive **Beteiligung** mit 2—3 Mille Mk. 10% garantiert. Gefl. Offerten unter Nr. B1817 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Nachhilfestunden im Engl. und Französisch für Obersekundareife **gesucht.** Preisangabe erwünscht.

Offerten unter Nr. B2221 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Wer erteilt **Unterricht** in **engl. Sprache** ohne Konv. geg. mäß. Honorar abends nach 9 Uhr. Off. unt. B2201 an die Exp. der „Bad. Presse".

Geld 10000

gegen I. und gute Nachhypotheken (auch auf industr. Anlagen) **auszuleihen.**

Ankauf und **Verkauf** von **Restkaufschillingen, Nachhypotheken** 2c., sowie **Herbeiführung von Associationen, Umwandlung in Gesellschaftsform und Finanzierungen jeder Art** durch: 541a*

Carl Schaumburg, Baden-Baden, Uhlandstr. 1.

(Retourmarke beifügen.)

Selbstgeber gibt Darlehen an reelle Leute zu mäßigen Zinsen.

K. Werner, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 22.

535a.4.1

Geld Darlehen gibt reellen Leuten. Verlangen Sie kostenl. meinen Prospekt. Streng reell. 525a*

Pohlmann, Berlin 59, Pragerstr. 29

Gasthof od. Wirtschaft

Platz egal, **suche direkt zu kaufen.** Hohe Anz. Off. unt. F. H. V. 398 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 492a

---

Erbrauchter, aber gut erhaltener

Kohlenbadeofen

zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten mit Preisang. unter Nr. B2004 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Bäckerei-Verkauf.

Eine **Brot- und Feinbäckerei** hier ist für 50000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter B2216 an die Exped. der „Bad. Presse" 2.1

Villa

24000 Mk., 6 Zimmer, Badezimmer, Veranda, schön. Garten, in herrl. Lage, am Walde, in der Umgebung Baden-Badens. Näh. Eigent. **Eduard Rösch, Baden-Baden.** 293a

---

Ein gut erhaltenes, leichteres

Break

ist um den festen Preis von 150 Mk. zu verkaufen. Wo, ist unter Nr. 416a in der Exp. der „Bad. Pr." zu erf. 3.3

Maskenkostüm

(Zigeunerin), sehr schönes, ist billig zu **verkaufen.** B2242

Durlacherstraße 57, 1. Stock.

Maskenkostüm, zwei mal getrag., ist bill. zu verk.

B2239 **Bürgerstr. 21,** II.

Masken-Kostüm (das große Los) billig **zu verkaufen.** B2183

Douglasstraße 13, 2 Tr.

Dunkler **Mantel** u. **2 Anzüge** für Arbeiter **zu verkaufen.**

B2232 **Kaiserstr. 64,** 4. St.

Trauerhüte

stets vorrätig. 9385

Geschw. Gutmann, Waldstrasse 37.

Neu!

Schöne Frauen macht „Serbialin"

(gef. gesch.) beseitigt **sofort** Gesichtsrunzeln, gibt weißen, zart. Teint u. jugendliches Aussehen. Erstes, bestes, garant unschädliches Schönheitsmittel der Welt; lt. notar. Urkunde ein Toilettengeheimnis der Königin Draga von Serbien, welche sich damit um Jahre verjüngte. Preis per Topf Mk. 3. franko. 1240

Niederlagen in den Friseurgeschäften der Herren **D. Waerther,** Kaiserpassage; **T. Delpy,** Kaiserstraße 64; **A. Schreiber,** Markgrafenstraße 25; **Ph. Nottler,** Kreuzstraße 17; **W. Kolb,** Schützenstraße 26; **K. Schrempp,** Waldhornstraße 62; **Wilh. Merkle,** Amalienstraße 45; **Aug. Gräßer,** Durlacherallee; **K. Larsch,** Bunsenstraße 11; in dem Damenfrisiersalon von Frau **A. Hildenbrand,** Erbprinzenstraße 34; bei Herrn **L. Krieger,** Kaiserstraße 11 und bei Frau **A. Schneider,** Marienstr. 7. General-Depot: **C. Hug,** Karlsruhe i. B., Humboldtstraße 24

Laubsäge-Kerbschnitt-Brandmal-Utensilien

sehr vorteilhaft bei **Gust. Schaller & Co** Konstanz 28 Baden Marktstätte 3.

3 Illustr. Preislisten für Laubs. um 30 Pfg. f. Brandmalerei u. Kerbschnitt um 15 Pfennig franco.

Zum **Wäschen u. Stricken** wird noch angenommen B2184

Schützenstr. 54, Hinterh. 4. Stock.

Damen sind diskr. Aufnahme u. gewissenh. Pflege bei **Frau Stecher,** Hebamme, 3222

Karlsruhe, Schützenstraße 79.

Portemonnaie

mit Inhalt liegen geblieben. Abzuholen gegen Ausweis. B2177

Hebelstr. 23, im Friseurladen.

Billig zu verkaufen: B2241

Fast neuer Kinderliegwagen (Prinzeß), verstellb. Kinderstuhl, seid. Kleid, hell, zu 14 M. Uhlandstr. 22, part.

Zu verkaufen: 1 kompl. Bett, 1 Schreibtisch, 1 Spiegel, 1 Waschkommode, 1 Kanapee u. 2 Fauteuil, 1 Tisch, 1 Uhr, 1 Reißzeug (Richter), 1 Ladeneinrichtung, zu jedem Geschäft passend. Näheres B2208

Winterstr. 39, 4. Stock links.

Ich verkaufe sehr billig

getragene Herrenkleider, Uniformen, Fräcke, Gehröcke, Zylinderhüte, graue Offizier-Mäntel, Reithosen usw. P2202

Adlerstr. 22, Querbau, 2. St.

Pferde-Verkauf.

Wegen Umzug verkaufe 2 **braune Wallachen,** beide 6jähr., gut im Zug, sowie auch flotte Läufer, **preisw.** Zu erfragen **Körnerstr. 10** II. 1230*

Durlach

Gut eingewöhnte Zebrafinken, rote Tigerfinken, Helenafasänchen, chines. Nachtigallen und Prachtfinken aller Art, ferner 1 Eichelhäher gebe zu billigsten Preisen ab. 1223

Waldhorn, im 3. Stock, rechts.

Echte Harzer Roller,

prima prämierte Sänger u. Weibchen, versende auf meine Gefahr u. v. Garantie. 8 Tage Probezeit. B2182.2.1

G. Faschian, Schlachthausstr. 9.

Stellen finden

Sichere Stellung als **Buchhalter, Amtssekretär,** Verwalt. usw. erhalt. Leute jed. Berufs nach 2monatl. gründl. Ausbild. Preis mäßig. Stellennachw. kostenl. Direktor **H. Neuhaus, Leipzig-Göhren 48 T,** Post Gaschwitz 124a.3.3

Nach Baden-Baden sucht Portiers, Kellner, Köche, Hausbursche, Kassierer, Kellnerinnen, Küchenhaushälterinnen, Köchinnen, Zimmermädchen, Buffetfräulein, Hausmädchen, Weißzeugbeschließerinnen. 292a.3.3

Hauptplazierungsbureau Eduard Rösch Baden-Baden.

Zwei tüchtige

Putz-Arbeiterinen,

sowie zwei tüchtige

Verkäuferinen

für **Haushaltartikel** gesucht.

Ausführliche Offerten unter **F. K. 4039** befördert **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 1256.2.1

Kindergärtnerin od. einf. Fräulein

zu 3 Kindern nach Ettlingen **gesucht.** Offerten unter Nr. 521a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Mädchen-Gesuch.

Zu alleinst. hender älteren Dame wird auf 1. ev. 15. Febr. ein braves, fleißiges Mädchen gesucht, das selbständig kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann. B2243

Zu erfragen **Gartenstr. 17,** II

Ein der Schule entlassenes **Mädchen** wird auf 15. Febr. gesucht. Näheres B2146.3.2 **Steinstraße 11** II.

Ein **Mädchen** vom Lande wird sofort gesucht. Demselben ist Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. **Frau Holtze Wwe.,** Sophienstraße 152. B2132

Ein fleißiges, ehrl. **Mädchen** für Küche und Hausarbeit findet bei kl. Familie u. gut Behandl. sogl. Stelle. B2210 **Kaiser-Allee 65,** Laden.

Mädchen, einfach und ehrlich, für Küche u. Haushalt sofort gesucht. B2209

Kaiserstr. 174 im Laden.

Ein braves, fleißiges **Mädchen findet gute Stelle bei hohem Lohn** auf **1. Februar.** B2246

Luisenstraße 18, parterre.

Ein jüngeres, fleißiges, ehrliches **Mädchen findet** sofort oder später gute **Stelle** durch Frau **Kammerer,** Schwanenstraße 26. B2245

Lehrmädchen gesucht.

Zum sofortigen Eintritt wird ein Lehrmädchen aus anständig. Familie gegen sofortige Vergütung für ein hiesiges Bureau gesucht. Offert. unt. B2173 an die Exp. der „Bad. Presse".

Mädchen, welche das **Weißnähen erlernen** wollen, können sofort eintreten. B2186 **Waldstraße 63,** II. St., r.

Mädchen können das **Weißnähen** gründl. **erlernen.** B2244

Zu erfr. **Kaiserstr. 70,** 5. Stock.

Stellen suchen

Junger Architekt mit Hochschulbildung, Praxis auf technischem und Architekturbureau **sucht Stelle** auf letzterem. Offerten unter Nr. 375a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Zuverlässiger, tüchtiger

Weinreisender,

32 J. alt, kath., led., im bad. Schwarzwald und Stuttgart mit Umgebung sehr gut eingeführt, **sucht** sich per 1. April zu verändern.

Gefl. Offerten unter Chiffre 340a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Als Bureaugehilfe

sucht ein junger Mann aus guter Familie, mit Berechtigung zum einjährig Freiwilligen, unter sehr bescheidenen Ansprüchen, per sofort Stellung. Derselbe würde eventuell in einem kaufmännischen Geschäft auch einige Zeit volontieren. Offerten unter Nr B2214 an die Exp. der „Bad. Presse"

Junger selbständiger 534a

Koch,

gelernter Konditor, **sucht** sofort oder bis 1. Februar passende gute **Stelle.** Gute Zeugnisse zur Verfügung.

Offerten erbittet unter **S. L. 560 postlag. Landau** a. Tauber, Baden.

Perfekte erste Verkäuferin

der Luxus- und Galanteriewarenbranche **sucht Stellung.**

Offert. werden unter Nr. B2174 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Erste Verkäuferin

der Goldwarenbranche **sucht** Stellung. Offerten unter Nr. B2175 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Verkäuferin wünscht Engagement, gleich welcher Branche. Off. unter Nr. B2125 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Besseres Fräulein,

20 Jahre alt, **sucht Stellung** zu 1 oder 2 Kindern bei guter Behandlung. Der Eintritt könnte eventl. sofort erfolgen.

Offerten unter Nr. B1990 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Geb. **Fräul.,** tucht. im Haushalt, **sucht Stellung** als Haushälterin zu einz. Herrn. Offert. unt. Nr. B2235 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fräulein, im Haushalt sowie in d. Krankenpflege erf., **sucht Stellung** zu einz. Dame. Off. an die Exped. d. „Bad. Presse" unt. B2234

Ein Mädchen, gesetzten Alters, welches gut bürgerlich kochen kann, **sucht** auf 1. Februar **Stelle.** B2187

L. Weber, Herrenstraße 44.

Eine **Frau** sucht für Sonntags Stellung im **Servieren.** Zu erfragen unter B2213 in der Exped. der „Bad. Presse".

Zu vermiethen:

Kornblumenstraße 2,

IV. Stock, **3** oder **4 Zimmer,** Bad, Küche (schöne Veranda) 2c. per 1. April zu vermieten. Näheres **Karl-Wilhelmstraße 38,** II. 852*

Redakteurstelle frei.

Wegen Erkrankung ist die **2. Redakteurstelle** der **„Badischen Presse"** aushilfsweise für zwei bis drei Monate **sofort zu besetzen.** Bewerber wollen sich schriftlich unter Beifügung eines kurzen Berichts über ihre bisherige Tätigkeit 2c. an den Verlag der „Badischen Presse" wenden.

Existenz ohne Kapital.

Für **Karlsruhe** hat alte, guteingeführte Lebensversicherungs-Gesellsch.

Platzinspektorposten

zu vergeben (Gehalt, Diäten, Provision). Rührige Agenten, die ein gutes Neugeschäft garantieren können, auch Nichtfachleute mit großem Bekanntenkreise, ist eine seltene Gelegenheit geboten, sich selbständig zu machen und eine gute Existenz mit steigendem Einkommen zu gründen. Diskretion zugesichert. Offerten mit Lebenslauf und Referenzen befördern unter **G. 99 Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 3.2

Hannoversche Lebens-Versicherungs-Anstalt, A.-G.

(Gegründet 1829.)

Wir **suchen** an Plätzen (auch kleineren), wo noch nicht vertreten, bei guten Bezügen, Agenten und Hauptagenten, denen evtl. auch größerer Bezirk überlassen wird mit Aussicht auf Anstellung als Außenbeamte für den Platz bezw. für die Reise. (**Lebensstellung,** Gehalt, Diäten, Provision.) Gesuche sind zu richten an die 1189.12.1

Subdirektion Karlsruhe. Westendstr. 4.

Laden zu vermieten und Cadeneinrichtung zu verkaufen.

Näheres **Karl-Friedrichstr. 22,** am Rondellplatz, Eing. Erbprinzenstraße, am Freitag u. Samstag von 11—12 Uhr vormittags B1897

Herrschafts-Wohnungen.

Ritterstraße 8

sind die **I. u. II. Etage** von je 7 Zimmern auf sofort, eventl. auch später zu **vermieten.** Die Wohnungen sind ganz der Neuzeit entsprechend ausgestattet. (Warmwasserheizung, elektr. Licht 2c.) 1005*

Näheres **Ritterstraße 8** im Laden.

Spezereigeschäft

mit Wein und Flaschenbier ist im westl. Stadtteil, wo Bautätigkeit vorhanden, Umständehalber sogleich zu vermieten, mit oder ohne Wohnung. B2220 Näheres **Schillerstr. 48.**

Eckladen

mit großer **2 Zimmer-Wohnung,** passend für Ausschnittgeschäft feiner Wurstwaren und Flaschenbiere, preiswert per sofort zu vermieten.

Offerten unter Nr. 851 an die Expedition der „Bad. Presse". *

Wegen Versetzung

ist Belfortstraße 8, eine Treppe hoch, eine

herrschaftliche Wohnung

von 7 Zimmern, Bad, Speisekammer u. sonstigem reichlichem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres parterre beim Hauseigentümer. 19160*

Wohnung

Ettlingerstraße 37, in ruhiger Lage ist eine **6 Zimmerwohnung** im 2. oder 3. Stock mit Bad, Veranda, Garten 2c. per sofort oder später zu vermieten. 1229.9.1

Zu erfragen im 1. Stock.

Zu vermieten sind:

Belfortstraße 8, nächst der Westendstraße, entweder

Hochparterre mit 6 Zimmern oder

Beletage mit 7 Zimmern, evtl. auch beide Wohnungen. Dieselben haben Bad, Speisekammer u. reichl. Zubehör.

Näheres daselbst, part. 1144*

Gerwigstr. 38

sind schöne **4 Zimmerwohnungen** mit Bad, Speisekammer und reichl. Zubehör sofort zu vermieten. 68

Zu erfragen im Bureau daselbst. 8

Prachtvolle

2 u. 3 Zimmerwohnungen

in einem neu erbauten Hause nebst Zubehör auf 1. April, event. auch früher, billigst zu vermieten. Zu erfr. **Bachstraße 56,** im Laden. 1249*

Maienstraße 13, V.,

schöne **2 Zimmer-Wohnung** mit Küche und

Sommerstraße 16, V.

1 Zimmer und Küche per sofort zu vermieten. Näheres **Maienstraße 13,** IV., links. 854*

Humboldtstraße 29,

I. Stock, **2 Zimmer** und Küche 2c. und IV. Stock **3 Zimmer** u. Küche 2c. per sofort zu vermieten. Näheres daselbst im II. Stock bei **Jock.** 853*

Eine freundliche **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Schillerstraße 34 II. B2250 3.1

Akademiestr. 71 ist eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, freie Aussicht, Küche, Keller, per 1. April an kinderlose Familie zu vermieten. Preis 250 Mk. Näh. parterre. B2224

Gerwigstraße 4 ist im 2. Stock eine schöne **Wohnung,** bestehend aus 3 großen Zimmern, Balkon, Küche, Keller u. Mansarde per 1. April zu vermieten. Näh. das. 2. St., lks. B1858

Karlstraße 120, Ecke Südendstr., sind schöne **3** und **4 Zimmerwohnungen,** Bad u. reichl. Zugehör auf 1. April od. früher zu vermieten. Näh. **Karlstr. 94,** part. B2226.3.1

Karl-Wilhelmstr. 49 ist eine freundl. **Wohnung** von 2 Zimmer, Küche und Zubehör sogleich oder später zu vermieten. 1237*

Kriegstraße 161, Haltest. der Elektr., ist im II. Stock eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör für 390 Mk. jährlich auf 1. April zu vermieten. Näheres im I. Stock daselbst. B2227

Ostendstr. 10 sind schöne **Wohnungen** von 3 und 4 Zimmern und üblichem Zugehör sof. od. später zu vermieten. Näh. 2. Stock, rechts, oder **Karlstraße 94.** B2225.3.1

Ostendstraße 3 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** sofort oder 1. März zu vermieten. B2205

Schützenstraße 13 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine schöne **Wohnung,** bestehend aus 4 schönen, großen Zimmern (Balkon), Küche, Keller und Mansarde, billig zu vermieten. Näheres parterre. B2197

Steinstraße 16, Hths., 1. u. 2. St., ist je **1 Wohnung,** 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Februar zu **vermieten.** B2223

Näheres bei Frau **König** daselbst.

Stephanienstr. 3 ist eine freundl. **2 Zimmerwohnung** nebst Küche und Keller auf 1. April evtl. März wegen Wegzugs an ruhige Mieter zu vermieten. B2211

Sternbergstr. 7 sind zwei **3 Zimmerwohnungen,** 3. u. 4. Stock, auf sogleich oder 1. April billig zu vermieten. B2206.3.1

Werderplatz 31 ist eine **Wohnung** im Seitenbau von 3 Zimmern, Küche u. Keller sofort oder später zu vermieten. Näh. im Laden. B2188

Werderplatz Nr 31 ist eine schöne **Wohnung** im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. B2189

Werderplatz 33 ist im Hinterh. eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1 April zu vermieten. Näh. im Laden. B2228

Winterstr. 39, 2. u. 4. Stock **zwei** u. **drei Zimmerwohnungen** zu vermieten auf 1 April. B2207.3.1

Durlach.

Villa Ecke Turmberg und Göthestraße, herrliche Aussicht, habe 2 herrschaftlich hergerichtete Wohnungen mit je 5 großen Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, Klosett im Stock, große Balkon, Erker, Veranda, sowie mehrere Zimmer, Mansarden und Kammern im Dachgeschoß, 2 bis 3 Keller, schön angelegter Garten, Waschküche und Trockenspeicherbenützung auf sofort oder später zu vermieten.

Zu erfragen **Karlsruhe,** Sommerstraße 10, 1. St. 18706*

Ettlingerstr. 3,

hochpart., ist ein frdl., gut möbl. **Zimmer** an einen sol. Herrn auf sof. oder spät. preisw. zu vermieten. B2192.2.1

Ein gut möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension ist auf 1. Febr. zu verm. Näh. **Kreuzstr. 17,** 3 Tr. r. B1977

Gut möbliertes **Zimmer** (alles neu), sofort oder später zu vermieten Näheres **Marienstraße 56,** 2. Stock, rechts. B2190

Mansardenzimmer

hübsch möbl., heizb., sehr sauber und hell ist mit vorzügl. Pension billig auf 1. Februar zu vermieten. 3.3 B1494 **Kaiserstraße 93,** 3 Tr.

Adlerstr. 28, 2. Seitenb. 4. St. lks., ist sof. oder 1. Febr. ein möbl., heizb. **Zimmer** an einen sol. Arbeiter zu vermieten. B2193

Bahnhofstraße 14, Hinterh., 2. St., ist auf 1. Februar ein möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B2229

Durlacherstr. 1, 1. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B2036.2.2

Erbprinzenstr. 26, Stb., 3. St. lks. ist ein freundl. möbl. **Zimmer** bei kleiner Familie zu verm. B2196

Ettlingerstraße 43, Eing. Nebeniusstraße, 3. Stock, ist ein möbliertes **Zimmer** an einen Arbeiter sofort oder später zu vermieten. B1882.2.2

Hirschstr. 34, III ist ein **Zimmer** mit 2 Betten auf 1. Februar zu vermieten. B2195

Kaiserstraße 122 V, Eingang Waldstraße, ist ein gut möbl. **Zimmer** zu vermieten. B2252

Leopoldstraße 19, III., sind 2 möblierte **Zimmer** mit Pension an solide Herrn sofort oder auf 1. Februar zu vermieten. B2191

Markgrafenstraße 41, 3. Stock ist ein freundl. möbl. **Zimmer** an 1 oder 2 solide Herren sogleich od. später zu vermieten. B2194

Rüppurrerstraße 24a, 1 Treppe hoch, ist ein gut möbliertes **Eckzimmer** mit Balkon auf 1. Februar an soliden Herrn zu vermieten. B2230

Werderstraße 16, 3 Treppen, ist ein schönes **Zimmer** mit sep. Eingang zu vermieten. B2204

Werderstraße 63, III., rechts, ist ein freundlich **möbliertes Zimmer** für 15 Mk. an soliden Herrn zu vermieten. B2231

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Wohltätigkeits-Verkauf

zu Gunsten des Badischen Frauen-Vereins Abt. IV.

Besonders vorteilhafte Angebote:

Handschuhe
Damen-Ziegenleder Paar 2.50
Damen-Lammleder, coul. und schwarz . . Paar 88 ₰
Damen-Lammleder, extra . . . . . Paar 1.45

Handarbeiten
Grosse Partieposten
Deckenstoffe, Läuferstoffe, Decken, Tablettes . . . . . mit 40% Rabatt.

Besätze u. Spitzen
auf sämtliche Waren dieser reichsortierten Abteilungen . . . 20% Rab.
Reste u. Partieposten enorm billig.

Korsetts
ein Posten zurückgesetzter Sachen (alle Weiten vorrätig) sonst 2.00 bis 5.00 ℳ, jetzt 80 ₰ bis 1.90 ℳ.
Lagerware mit . . . 15% Rabatt.

Pelzwaren
trotz der anerkannt billigen Preise mit 30% Rabatt.

Blousen
u. Waschstoff, Wolle Seide mit 30%

Unterröcke
vom einfachsten bis zum elegantesten Genre 20%
Ausstandsröcke 10%

Damen-Wäsche
Lagerware in reichster Auswahl 15%
angetrübte Sachen enorm billig.

Tisch-Wäsche
Ein grosser Partieposten nur prima Waren . . mit 15% Rabatt.

Handtücher Gläsertücher Staubtücher 10% Rabatt

Seidenstoffe
Eine grössere Partie Coupon und Reste mit 20%
Sämtliche einfarbige Seidenstoffe 15%

Sammete
gemustert, in Riesenauswahl 20%
einfarbige Sammete und Pannes 15%

Schleier
eine grössere Partie Stück 10 ₰
Lagerware mit 15%

Konfektionierte Weisswaren
grosse Posten Damen-Schleifen, Vorstecker, Umbindungen etc. mit 15% Rabatt.

Schürzen
Partieposten in Kinder- und Damenschürzen, schwarz, weiss und farbig . . . . 15% Rabatt
Lagerwaren mit 10% Rabatt

Unterzeuge
nur ausgesucht erstklassige Fabrikate in Riesenauswahl, mit 10%

Herren-Wäsche
in modernsten Façons und vorzüglichen Qualitäten, in Baumwolle und Leinen 10%

Herren-Krawatten
zurückgesetze Dessins mit . 30%
Lagerware mit 15%

Herren-Westen
in weiss und farbig, in vorzüglicher Verararbeitung mit 15%

Herren-Socken
in Baumwolle
in Halbwolle
in Wolle
nur ausgewählt gute Waren . . . . 10% Rab.

Kinderstrümpfe
einfarbig und gemustert, in Baumwolle u. Wolle, nur Ia. Qualitäten, mit . 10%

Damenstrümpfe
engl. lang Baumwolle, echt schwarz mit Doppel-Sohle und Ferse . . . . . 42 ₰
dito dito Wolle . . . . . 68 ₰
Lagerwaren mit 10%

Kinder-Hauben Tellermützen
in Riesen-Auswahl, mit 15% Rab.

Pompadours
von einfachster bis zur elegantest. Ausführung mit 20%

Regenschirme
für Damen
für Herren
für Kinder
nur erstklassige Fabrikate mit . . 10% Rab.

10% der Gesamteinnahmen zu Gunsten des „Badischen Frauen-Vereins"
Abt. IV Arbeiterinnen-Fürsorge.

Verkauf nur gegen bar.

Umtausch der in dieser Woche gekauften Waren ist nicht gestattet.

Diese Woche werden Rabattmarken nicht verabfolgt

Paul Burchard

Kaiser-Strasse 167 Telefon 991.